THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00658014 5

SAMMLUNG
JOSEF CREMER
DORTMUND

PRINTED IN GERMANY

199.2 S94

THE LIBRARY OF
THE METROPOLITAN MUSEUM
OF ART

THIS VOLUME WAS ACQUIRED
THROUGH A FUND
PROVIDED BY
JANE E. ANDREWS
IN MEMORY OF HER HUSBAND
WILLIAM LORING ANDREWS
A TRUSTEE OF THE MUSEUM
FROM 1878 TO 1920
AND HONORARY LIBRARIAN
FROM 1880 TO 1920

109079

Digitized by the Internet Archive
in 2020 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/sammlunggeheimra00awer

SAMMLUNG GEHEIMRAT JOSEF CREMER DORTMUND

Jos. Cremer.

SAMMLUNG
GEHEIMRAT JOSEF CREMER
DORTMUND

1 9 2 9

WERTHEIM · BERLIN W9
ANTIQUITÄTENHAUS, BELLEVUESTRASSE 7

Im vorliegenden Katalog bearbeitete Hermann Voss die Werke der italienischen, französischen und spanischen Schulen, Friedrich Winkler die Werke der deutschen, niederländischen und englischen Schulen. Bei Abfassung des Katalogs wurde das im Jahre 1914 unter Mitarbeit von Karl Lilienfeld und Friedrich Winkler von Hermann Voss herausgegebene illustrierte Galeriewerk der Sammlung Geheimrat Cremer, Dortmund, benutzt.

0 1946 $18.00 (J E Andrews) Wm. S. Heinman & Co
12-11-48

AUSSTELLUNG:

IM ANTIQUITÄTENHAUS WERTHEIM, BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 7

FREITAG, DEN 24. MAI 1929, VON 15—18 UHR

SAMSTAG, DEN 25. MAI 1929, VON 10—18 UHR

SONNTAG, DEN 26. MAI 1929, VON 11—14 UHR

MONTAG, DEN 27. MAI, UND DIENSTAG, DEN 28. MAI 1929

VON 10—18 UHR

VERSTEIGERUNG:

IM ANTIQUITÄTENHAUS WERTHEIM, BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 7

MITTWOCH, DEN 29. MAI 1929, UM 15 UHR

BEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung unter der fachmännischen Leitung der unterzeichneten Firma.
2. Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.
3. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.
4. Sämtliche Ankäufe sind spätestens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Schecks auf Berlin zu bezahlen; spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis der unterzeichneten Firma zulässig und bankmäßig zu verzinsen.

   Die unterzeichnete Firma behält sich das Recht vor, wenn eine Zahlung innerhalb acht Tagen nach erfolgter Versteigerung nicht stattgefunden hat, den Verkauf ohne Fristsetzung zu annullieren und vom Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
5. Die Versteigerung geschieht in der Regel nach der Reihenfolge der Nummern, doch behält die Auktionsleitung sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen und außerhalb der Reihenfolge zu versteigern.
6. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der betreffende Gegenstand noch einmal ausgeboten.
7. Durch die öffentliche Besichtigung an den Ausstellungstagen ist Gelegenheit geboten, sich von dem Zustand der Stücke zu überzeugen. Die Unterzeichnete kann daher nachträgliche Reklamationen nach erfolgtem Zuschlag nicht berücksichtigen, da auch bei sorgfältigster Bearbeitung des Katalogs Irrtümer in den Katalogangaben nie ganz ausgeschlossen sind.
8. Alle Zuschreibungen erfolgen nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.
9. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.
10. Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

A. WERTHEIM
G. m. b. H.
Berlin W 9, Bellevuestraße 7.

Seite

GEMÄLDE DER DEUTSCHEN SCHULE 15
GEMÄLDE DER NIEDERLÄNDISCHEN SCHULE 21
GEMÄLDE DER ENGLISCHEN SCHULE 137
GEMÄLDE DER ITALIENISCHEN SCHULE 147
GEMÄLDE DER FRANZÖSISCHEN SCHULE 195
GEMÄLDE DER SPANISCHEN SCHULE 205
ALPHABETISCHES KÜNSTLERVERZEICHNIS 213

Die Gemäldesammlung, die der Geheime Kommerzienrat Josef Cremer in Dortmund während einer Sammeltätigkeit von etwa einem halben Jahrhundert zusammengebracht hat, nimmt unter den deutschen Privatsammlungen der Gegenwart dem Umfang und der kunstgeschichtlichen Bedeutung nach einen der ersten Plätze ein. Aus alter westfälischer Patrizierfamilie hervorgegangen, ist Josef Cremer seit den 1860er Jahren viel im Ausland gewesen; seine Reisen als Großkaufmann brachten ihn nach Holland, England, Frankreich, der Schweiz und Italien, später auch nach Spanien und den Vereinigten Staaten. Von 1869 bis 1889 stand er in Brüssel einer führenden Exportfirma vor; hier gewann seine Liebhaberei für Gemälde, unterstützt durch die ihm befreundeten belgischen Maler Heymans, Courtens und den bekannten Kunstsammler Somzée (aus dessen Besitz noch Hauptstücke stammen), wohl ihre stärksten Impulse.

Cremers Vorgehen im Erwerben des „seinem persönlichen Geschmacke schön und begehrenswert Erscheinenden“ (wie er selber sich charakteristisch ausgedrückt hat) war das des echten Kunstliebhabers, der aus innerem Bedürfnis und mit selbständigen Neigungen zum Sammler alter Bilder wird. Dürfen wir uns im Zeitalter des vielfach unpersönlichen Sammelns daran freuen, auf eine Persönlichkeit zu treffen, der jeder snobistische Anflug in der Art und Richtung des Kaufens fremd geblieben ist, so können wir um so leichter zugeben, daß diesem individuellen Tätigkeitsdrange erst im Laufe der Jahre die Notwendigkeit des Wählens und Sichbeschränkens aufgegangen ist.

Der Vielseitigkeit des Cremerschen Sammeleifers entsprechend, sind in seiner Galerie nahezu alle wichtigen Schulen und Perioden, vom Trecento bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts, vertreten. Anfänglich waren

es besonders die Italiener und frühen Niederländer, die sein Interesse erregten; später kamen die holländischen Meister des 17. Jahrhunderts, die Franzosen, Engländer und Deutschen hinzu.

Anläßlich seines 70. Geburtstages faßte der jugendlich rüstige Jubilar den Entschluß, zum Nutzen seiner verzweigten Familie und seines Freundeskreises ein reich illustriertes Galeriewerk herstellen zu lassen, mit dessen Herausgabe er 1914 den Unterzeichneten, zusammen mit Dr. Friedrich Winkler und Dr. Karl Lilienfeld, beauftragte. Die wissenschaftliche Bilderkritik im Textband jener Veröffentlichung ist — unter Berücksichtigung der seitherigen Forschungsergebnisse — den Bestimmungen des vorliegenden Katalogs zugrunde gelegt, der seinerseits eine wohlüberlegte Auswahl des Hervorragendsten aus der Fülle des Cremerschen Kunstbesitzes bietet.

Auch in dieser Auswahl verleugnet sich keineswegs die Vielseitigkeit, die das Vorwort des Galeriewerkes von 1914 als das Hauptcharakteristikum der Sammlung bezeichnen durfte. Schon das italienische Trecento ist mit der Geburt Christi von Taddeo Gaddi, einem Meisterwerk des strengen giottesken Stiles, mit der thronenden Madonna mit Heiligen von Nardo di Cione qualitätsvoll repräsentiert. Wichtige Beispiele der Quattrocento-Malerei in Siena sind die Madonnen von Neroccio di Bartolommeo und die Anbetung des Kindes von Benvenuto di Giovanni. Die poesievolle Leda von Sodoma, unzweifelhaft ein Juwel der Sammlung, führt uns in das Cinquecento. Zwei schöne Bilder von Luini, die hl. Katharina und der hl. Sebastian, schließen sich stilistisch an, ebenso ein anderer Lombarde des Leonardo-Kreises, Andrea Solario, mit seinem „Ecce homo“. Von der venezianischen Malerei der besten Zeit geben das weibliche Bildnis, das wohl mit Recht Paolo Veronese zugeschrieben wird, und die Samariterin am Brunnen von Bonifazio Veronese einen ausgezeichneten Begriff. Die beiden letzten Jahrhunderte der klassischen italienischen Kunstgeschichte haben gleichfalls einiges Interessante und Bedeutende beigesteuert: so das eindrucksvolle Damenbildnis von Angelo Caroselli, den jugendschönen Halbakt der „Poesie“ von Francesco Furini, die hl. Cäcilie von Carlo Dolci, die Susanna mit den Alten von Antonio Pellegrini und vor allem ein entzückendes Landschaftsbild von Francesco Guardi.

Nicht weniger ergiebig ist die Ausbeute auf der niederländischen Seite. Ein bedeutendes Stück des frühen 16. Jahrhunderts in Holland ist Lukas van Leydens Speisung der Fünftausend, eine figurenreiche

Komposition, an der die genrehaft-naive Behandlung des biblischen Vorganges in Erstaunen setzt. Typische gute Arbeiten der Brüsseler Schule um 1520 sind Isenbrants Madonna und die Anbetung der Könige von Ambrosius Benson. Auch Orleys Männerbildnis und die Madonna des gleichen Meisters fallen noch in die frühere Zeit des 16. Jahrhunderts. Bemerkenswert als interessante Zeugnisse für verschiedene Phasen und Strömungen des 16. Jahrhunderts sind sodann das Nachtstück der Anbetung des Kindes vom Meister von Hoogstraeten, Christus in Emmaus vom Meister von Alkmaar, die Anbetung des Kindes von Willem Key, eines der wenigen bekannten, ganz unzweifelhaften Stücke dieses seltenen und wesentlichen Meisters, die Lucas Gassel bezeichnete, von 1538 datierte Krankenheilung Christi und die liebenswürdige Anna selbdritt vom Meister des Todes Mariae.

Das 17. Jahrhundert wird eingeleitet durch ein Hauptwerk von P. P. Rubens, die seiner späteren Zeit angehörige „Caritas Romana“ aus der Sammlung Weber. Der Rubenskreis ist mit einer monumentalen Schöpfung von Th. v. Thulden, der Großmut des Scipio, und einer ungewöhnlich bedeutenden Landschaft des L. v. Uden gut vertreten. Stattlicher ist die Zahl der holländischen Bilder aus der gleichen Zeit. Es sei nur kurz auf vier stimmungsvolle Landschaften von Salomon van Ruysdael, ein Genrebild des P. de Hoogh, einen Bauernhof darstellend, ein Interieur von Ochtervelt, eine italienische Meeresküste mit Ruinen und reicher Staffage von J. B. Weenix, ein Bauernpaar von Jan Steen und eine Landschaft mit Vieh von Adriaen van de Velde verwiesen. Nicht unerwähnt soll ein mit Recht beliebtes Spezialgebiet der holländischen Malerei, das Stilleben, bleiben, von dem die Sammlung eine Anzahl markanter Beispiele enthält.

Ein Wort noch über die übrigen Schulen. Von altdeutscher Malerei hat die Sammlung zwei ausgezeichnete Stücke aufzuweisen: die Madonna im Kreise weiblicher Heiliger des westfälischen Meisters von 1473 und das lebenswahre Jünglingsporträt, das durch Signatur und Datum (1558) als Werk des bisher wenig bekannten Kölner Meisters Abraham de Bruyn beglaubigt ist. An Franzosen seien das weibliche Bildnis von Nattier, der hl. Johannes von Avila von Subleyras und das Brustbild des Veyssière de la Croze von Pesne genannt; an Engländern das meisterlich gemalte Bildnis des Sir J. Lowther von Reynolds, zwei charakteristische Bildnisse des Sir Henry Raeburn, das Ovalporträt eines Offiziers, miniaturartig behandelt, von Downman und mehrere

stimmungsvolle Landschaften von Crome. Eine kunsthistorische Seltenheit ist ein Werk aus dem frühen spanischen Cinquecento, die stark italienisierende Darstellung Christi zwischen Johannes und Petrus von Ferrando Yáñez; ihm schließen sich aus der späteren reifen Zeit der spanischen Malerei mehrere ausgezeichnete Schöpfungen an, vor allem das große Historienbild von Valdés Leal und ein interessantes Stilleben von Herrera.

Außer den hier als besonders repräsentativ aufgeführten Gemälden sind weiterhin noch zahlreiche andere Werke von guter Qualität vorhanden, deren Aufzählung an dieser Stelle zu weit führen würde.

Berlin, April 1929. HERMANN VOSS

GEMÄLDE
DER DEUTSCHEN SCHULE

LUKAS CRANACH D. J.

CRANACH D. J., LUKAS

(Wittenberg, Weimar 1515—1586.)

1 Bildnis des Kurfürsten August I. von Sachsen.

2 Bildnis der Kurfürstin Anna von Sachsen.

Die Dargestellten vor grünem Samtvorhang an grünen Tischen sitzend. Dunkelbraune Mäntel mit reicher Goldstickerei und weißen Kragen. Seitlicher Durchblick auf das helle Fenster. Gegenstücke.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 34.
Erworben 1905 aus Schloß Sarcellis bei Paris.

Eichenholz, Höhe 55,5 cm, Breite 48 cm.
Siehe Tafel (1 und 2)

CRANACH D. J. (?), LUKAS

(Wittenberg, Weimar 1515—1586.)

3 Lukretia.

Die Dargestellte, bis zur Hälfte mit einem dunkelgrünen Samtmantel mit Pelzbesatz bekleidet, stößt sich den Dolch in die Brust. Um den Hals ein goldener Perlenschmuck mit Farbsteinen. Hintergrund dunkelgrüner Vorhang, rechts Ausblick in eine Felsenlandschaft.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 34.
Vom gleichen Meister ein vierteiliger Altar im Erfurter Museum.

Eichenholz, Höhe 45 cm, Breite 24 cm.

1

2

WESTFÄLISCHER MEISTER VON 1473

4 Anna selbdritt.

Mutter Anna in grünem Kleid mit rotem Mantel, Maria in lila Kleid mit blauem Mantel und das Christuskind in hellila Kittel in der Mitte des Bildes auf blumenreichem Rasen vor einem golddurchwirkten Brokatbaldachin, der von Engeln getragen wird. Links die hl. Katharina in blauem Kleid mit lila Mantel, der der Jesusknabe den Ring reicht. Hinter ihr eine Gefährtin. Rechts im Vordergrund und beiderseits im Mittelgrund Gruppen von weiblichen Heiligen in leuchtenden, vorwiegend roten, blauen und grünen Gewändern. Die Landschaft des Hintergrundes mit der zwischen Hügeln eingebetteten Stadt in olivgrünen Farbtönen. Beiderseits im Mittelgrund Kapellen, aus denen musizierende Engel hervortreten.

Die Zuschreibung geht auf G. Heise (Norddeutsche Malerei, Leipzig 1918, S. 36, Anmerkung 14) zurück.

Ein zweites Bild des Meisters, wohl zu diesem gehörig, ist in der Sammlung Cabot in Barcelona (Ruhe auf der Flucht). Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 33.

Eichenholz, Höhe 99 cm, Breite 69 cm.
Siehe Tafel

GEMÄLDE DER NIEDERLÄNDISCHEN SCHULE

PIETER COECK VAN AELST

AELST, PIETER COECK VAN

(Brüssel, 1502—1550) Meister des Abendmahls.

5 Thronende Madonna mit Kind und Engel.

Die Madonna sitzt in rotem Mantel und dunkelgrünem Kleid mit dem Kind im Schoß unter einem Baldachin auf einem Thron. Hinter ihr eine Balustrade, über die sich links ein Engel neigt, der dem Kind eine Lilie reicht. Das Gewand des Engels in blau und rot changierenden Tönen. Darüber ein reichornamentierter Goldbrokatmantel; beiderseits vom Baldachin Ausblick auf eine Kirche, auf deren Eingang von rechts her ein Wanderer zuschreitet. Vor dem Thron rechts eine Bank, auf ihr stehend Schale mit Früchten.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 28.

Eichenholz, Höhe 89 cm, Breite 58 cm.
Siehe Tafel

AMBROSIUS BENSON

MARCELLUS COFFERMANS

BENSON, AMBROSIUS

(Brügge um 1530.)

6 Anbetung der Könige.

Links Maria in blauem Mantel, auf dem Schoß das Kind. Joseph stehend in rotem Gewand. Die beiden ältesten Könige in braunen und roten Mänteln überbringen Geschenke. Rechts durch das Fenster Ausblick auf eine Landschaft in dunkelgrünen Tönen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 23.
Sammlung Chanoine Barbier, Brüssel 1912.

Eichenholz, Höhe 38 cm, Breite 30,5 cm.
Siehe Tafel

COFFERMANS, MARCELLUS

(Antwerpen um 1550.)

7 Der Tod der heiligen Jungfrau.

Das mit roten Vorhängen umgebene Lager, auf dem die sterbende Maria ruht, wird von Aposteln umringt.
Bezeichnet unten rechts: Marcellus Coffermans, pinxit 1570.
Nach Martin Schongauers Stich.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 32.
Sammlung Konsul Weber, Hamburg, Versteigerung Lepke, 1912 (Nr. 97).
Erwähnt: Thiemes Allg. Lexikon d. bildenden Künstler, Band 7, S. 172.

Eichenholz, Höhe 25,5 cm, Breite 17,5 cm.
Siehe Tafel

ANTONIE VAN BLOCKLANDT
GEN. MONTFORT

ABRAHAM DE BRUYN

BLOCKLANDT, ANTONIE VAN, GEN. MONTFORT

(Montfort, Utrecht 1532—1583.)

8 Brustbild einer Dame.

Die Dargestellte in schwarzer Taille, Mühlsteinkragen und weißer Haube, um den Hals liegt eine dreireihige goldene Kette. Dunkelgrauer Hintergrund.
Bezeichnet in der rechten oberen Ecke: 1573 B.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Abbildung Band II, Tafel 52.
Sammlung Sir Charles Turner, London (Nr. 69).
Vgl. das Bild gleicher Hand und gleicher Signatur in Wien „Aktäon überrascht Diana im Bad".

Holz, Höhe 48 cm, Breite 36 cm.

BRUYN, ABRAHAM DE

(Antwerpen, Köln 1538—1580.)

9 Bildnis eines jungen Gelehrten.

Der Dargestellte in grauem Wams mit weißen Ärmeln sitzt zeichnend vor einem Tisch mit Büchern. Hinter ihm ein großes Fenster. Rechts oben die Büste eines Knaben. Hintergrund grau.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 32.
Bezeichnet links: A d B
Auf dem Buch Inschrift: ETATIS SUAE, ANO 1558.
Sammlung de Piérard, Valenciennes 1899.

Holz, Höhe 82 cm, Breite 70 cm.
Siehe Tafel

JOOS VAN CLEVE D. Ä.

JOOS VAN CLEVE D. Ä. (Meister des Todes Mariae.)
(Antwerpen um 1520.)

10 Anna selbdritt.

Links Maria in blauem Kleid mit weißem Überwurf reicht dem auf ihren Knien stehenden Jesusknaben einen Apfel. Rechts sitzt Mutter Anna in violett-grauem Kleid mit darüber geworfenem roten, mit Pelz verbrämtem Mantel und weißem Kopftuch, auf ihren Knien ein Buch mit Miniaturbild, und reicht dem Jesusknaben eine Weintraube. Im Mittelgrund eine Balustrade mit Ausblick auf eine in grünblauen Tönen gehaltene Flußlandschaft. Weiter hinten eine Felspartie.
Anderes Exemplar der Komposition in der Galerie zu Modena. Wiederholungen eigener Werke kommen bei dem Künstler mehrfach vor. Aus der Frühzeit des Meisters.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 26.

Eichenholz, Höhe 57,5 cm, Breite 46,5 cm.
Siehe Tafel

FLÄMISCHER MEISTER UM 1500
JOOS VAN CLEVE D. Ä. (KREIS)

FLÄMISCHER MEISTER UM 1500

11 Anbetung der Könige.

Vor einer Tür, unter der Josef steht, sitzt Maria in dunkelgrünem Mantel mit dem Kind. Von links nahen die heiligen drei Könige in roten, blauen, schwarzen, goldbestickten Gewändern, deren ältester unmittelbar vor dem Kind kniet. Links zwei Leute des Gefolges. Im Hintergrund Landschaft mit Ruine und Figurenstaffage.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 23.

Eichenholz, Höhe 82 cm, Breite 55,5 cm.
Siehe Tafel

ART DES JOOS VAN CLEVE D. Ä.

12 Beweinung Christi.

Joseph von Arimathia hält den Leichnam Christi, links Maria mit Johannes, rechts Maria Magdalena. Zwei andere Frauen hinter der Gruppe. Ganze Figuren vorwiegend in blauen, roten und grünen Gewändern. Fernsicht auf Flußlandschaft mit Ruine.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 26.

Holz, Höhe 80 cm, Breite 68 cm.
Siehe Tafel

NACHFOLGER DES JOOS VAN CLEVE D. Ä.

(Um 1540.)

13 Jesus und Johannesknabe.

Die beiden sich küssenden Kinder sitzen nackt auf einem Kissen. Dunkler Hintergrund und mit Rasen bedeckter Felsboden in bräunlichen Tönen. Die Komposition kommt verschiedentlich im Kreise des Meisters vor.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 26.

Eichenholz, Höhe 42 cm, Breite 53,5 cm.

12

11

CORNELIS ENGELBRECHTSEN

ENGELBRECHTSEN, CORNELIS

(Leyden 1468—1553.)

14 Vermählung der hl. Katharina.

Die heilige Katharina sitzt links vorn und reicht dem scheu zurückweichenden Kind, das von Maria in dunkelgrünem Gewand und rotem Mantel gehalten wird, den Ring. Rechts die heilige Agnes in hellblauem Gewand mit einem Engel. Andere musizierende Engel im Hintergrund. Die Landschaft des Hintergrundes mit Kapelle in vorwiegend blaugrünen Farbtönen.
Die Bezeichnung des Bildes als Engelbrechtsen ist zutreffend, als es mehr der holländischen als der flämischen Schule und zumal dem Kreise Engelbrechtsens, nicht der sogenannten Blaesgruppe in Antwerpen, zugehörig ist. Es handelt sich aber um einen sehr selbständigen Maler, der jünger als Engelbrechtsen und ihm überlegen ist.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 27.

Holz, Höhe 83 cm, Breite 57 cm.
Siehe Tafel

FLÄMISCHE MEISTER DES 16. JAHRH.

FLÄMISCHER MEISTER UM 1500

15 Flügelaltar.

Vierteilig. Im Mittelteil ist Christus und die Samariterin am Brunnen auf 2 Tafeln, auf den Seitenflügeln links die Geißelung Christi, rechts die Erscheinung Christi vor Maria dargestellt. Die letzteren beiden Tafeln rühren von einer anderen Hand her.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 29.

Eichenholz, Höhe 100 cm, Breite 159 cm.

FLÄMISCHER MEISTER UM 1575

16 Brustbild eines jungen Mannes.

Der Dargestellte ohne Kopfbedeckung, in grauweißem Wams mit hoher Krause, nach links gewendet. Dunkler Hintergrund, rechts oben ein Wappen.
Bezeichnet links: AETATIS SUAE 13 (1575).
Sammlung Sir Charles Turner (London), Lepke 1908.

Holz, Höhe 46 cm, Breite 35 cm.

FLÄMISCHE MEISTER DES 16. JAHRH.

FLÄMISCHER MEISTER DES 16. JAHRH.

17 Maria mit dem Kind.

Maria im Glorienschein im blauen Mantel mit weißem Kopftuch reicht dem vor ihr sitzenden Kind die Brust. Glorienschein in hell- und dunkelroten Farbtönen. Die ältere aus dem Kreise des Meisters von Flémalle und Rogier van der Weyden herrührende Komposition weist in ihrer stilistischen Durchführung deutlich auf den Kreis des Gerard David.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 21.
Vente Vanderstraelen-Mons, Van Lerius-Antwerpen 1885.

Eichenholz, Höhe 30,5 cm, Breite 25,5 cm.

FLÄMISCHER MEISTER DES 16. JAHRH.

18 Die heilige Familie (Kniestück).

Hinter einer Brüstung, auf der Früchte liegen, reicht Joseph dem auf dem Schoße der Mutter stehenden Christusknaben, der einen Vogel in der Linken hält, einen Apfel. Rechts Ausblick auf eine Landschaft. Vorwiegend in blauen, grünen und roten Farbtönen.

Holz, Höhe 54 cm, Breite 39 cm.

LUKAS GASSEL

GASSEL, LUKAS

(Helmond, Brüssel 1500—1570.)

Landschaft mit Christi Krüppelheilung.

19 Die hügelige Landschaft bietet einen Ausblick auf eine Meeresbucht mit Landzunge, auf der eine Stadt liegt. Im Hintergrund hochragende Felsen mit Gebäuden. Auf dem im Vordergrunde zur Stadt führenden Weg begegnet Christus in Begleitung von Petrus und Johannes vier Krüppeln, die Heilung suchen. Weitere Gruppen von Kranken werden auf verschiedenen Wegen herangeführt. Die Landschaft ist auf warme braune, olivgrüne und blaugrüne Töne gestellt.
Als signiertes Hauptstück des seltenen Meisters oft in der Literatur erwähnt.
Bezeichnet links unten: ANO DNI 1538 LG (verschlungen).

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 29.

Versteigerung Sammlung B. v. Schwerdtner und Marco Amodeo-Triest in Wien 1871.

Ausstellung Flämischer Primitiver, Brügge, 1902 (Nr. 294).

Versteigerung Sammlung Weber, Hamburg, 1912 (Nr. 93).

S. de Schryver „Luc. Gassel", Bruxelles (Extrait des annales de la société d'Archéologie) 1891, S. 14.

Th. v. Frimmel im Repertorium XIV (Berlin 1891), S. 50.

Weales Brügger Katalog (1902), S. 111 und 112, Nr. 294.

Hulins Catalogue critique derselben Ausstellung (Gent 1902), S. 78, Nr. 294.

Eichenholz, Höhe 49 cm, Breite 62 cm.

Siehe Tafel

GERARD DAVID

DAVID, GERARD

(Oudewater, Brügge 1450—1523.)

20 Pietà.

Maria im weißen Kopftuch drückt das Haupt Christi, das sie mit beiden Händen hält, an sich. Im Hintergrund Landschaft unter blauem Himmel. Originalrahmen aus einem Stück mit der Tafel.
Öfters vorkommende Komposition, die mehrfach von Gerard David ausgeführt sein dürfte (Bodenhausen, Gerard David Nr. 41). Das vorliegende Werk steht weit über einer Reihe ähnlicher Wiederholungen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 23.

Eichenholz, Höhe 31 cm, Breite 25 cm.
Siehe Tafel

ADRIAEN ISENBRANT

ISENBRANT, ADRIAEN

(Haarlem, Brügge 1510—1551.)

21 Maria mit Kind in Halbfigur.

Vor rotem, golddurchwirktem Damastvorhang sitzt Maria in dunkelgrünem Gewand mit rotem Ärmel und reicht dem auf einem weißen Tuche liegenden Jesusknaben die Brust. Vor ihr ein Tisch, auf dem ein Napf, ein Brot und ein Apfel liegen.
Die Komposition wiederholt eine ältere, wohl von Rogier stammende, die verschollen ist.
Friedländer im Jahrbuch der preußischen Kunstsammlung 1906, S. 144 (mit Abbildung).
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 22.

Eichenholz, Höhe 46 cm, Breite 32,5 cm.
Siehe Tafel

WILLEM KEY

KEY, WILLEM

(Breda 1520—1568.)

22 Anbetung der Könige.

Maria in blauem Kleid sitzt mit dem Kind in der Mitte. Rechts der ältere König kniend, in goldgelbem Gewand mit rotem Mantel, ein Geschenk überreichend. Hinter ihm stehend der zweite in dunkelblauem Mantel, rechts im Mittelgrund naht der dritte König, links die Hirten in verschiedenfarbigen Gewändern. Durch Tür und Fenster Ausblick in hügelige Landschaft.
Vgl. Beweinung Christi der Sammlung Six in Amsterdam.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 30, 31.

Eichenholz, Höhe 66 cm, Breite 89 cm.
Siehe Tafel

LUKAS VAN LEYDEN

LEYDEN, LUKAS VAN

(Leyden 1494—1533.)

23 Speisung der Fünftausend.

In einer weiten Landschaft, die im Hintergrund durch eine Stadt mit hohen Türmen begrenzt wird, hat sich um Christus, der auf einem Stein sitzt, zahlreiches Volk gelagert. Ein Apostel überbringt dem Herrn Brot und Fisch. Im Vordergrund liegende Gruppen zeichnen sich durch überaus festliche Kleidung aus; vorwiegend in roten, blauen, grünen und gelben Gewändern. Links ein Rasenplatz zwischen Bäumen am Waldesrande mit Figurenstaffage. Hellblauer Himmel.
Das Bild stammt aus der nächsten Umgebung des Lukas van Leyden, dem es in der Sammlung zugeschrieben ist. Vielleicht ist der noch unbekannte Bruder des Lukas, Dirk Huygensz, oder der gleichfalls unbekannte Sohn des Engelbrecht, Lukas Cornelisz de Cock, der Urheber des Bildes, jedenfalls ein Leydener Maler. Es steht außer Zweifel, daß eine noch weiter vorgeschrittene Forschung den Meister dieses in Komposition und Farbenwirkung hochrangigen Werkes einwandfrei bestimmen wird.

Vgl. Cohen in Zeitschrift für bildende Kunst, 1914, Neue Folge, Bd. 25, S. 31.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 25.

Holz, Höhe 76 cm, Breite 100 cm.
Siehe Tafel

MEISTER VON ALKMAAR

MEISTER VON ALKMAAR

(Um 1510.)

24 Gang nach Emmaus.

In der Mitte vorn steht Christus in olivbraunem Mantel und segnend erhobener Rechten. Ihm zur Seite die beiden Jünger in blauen und roten Gewändern. Hinten links in einer Laube des Hauses Jesus mit seinen beiden Begleitern bei Tisch. Hügelige Sommerlandschaft mit Bäumen in hellem Grün. Rechts Ausblick in die Ferne.

Die Zuschreibung geht auf eine mündliche Mitteilung von M. J. Friedländer zurück.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 24.

Eichenholz, Höhe 112 cm, Breite 52 cm.

Siehe Tafel

MEISTER VON HOOGHSTRAETEN

MEISTER VON HOOGHSTRAETEN

25 Anbetung des Kindes.

Vor der Krippe mit dem Kind kniet Maria, in dunkelblauem Mantel und weißem Kopftuch, hinter ihr Josef in rotem Rock. Über ihnen drei Engel in lichten Gewändern. Rechtsseitig im Türausschnitt vorn drei herannahende Hirten, im Hintergrund die Verkündigung an die Hirten. Die nächtliche Stimmung durch das einfallende Licht wirkungsvoll unterbrochen.
Die Zuschreibung an den Meister von Hooghstraeten von M. J. Friedländer bereits im Jahre 1912 ausgesprochen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 30.
Sammlung de Coninck, Antwerpen.

Eichenholz, Höhe 114,5 cm, Breite 73 cm.
Siehe Tafel

MEISTER DER WEIBLICHEN HALBFIGUREN

MEISTER DER WEIBLICHEN HALBFIGUREN

(Gent 1534—1584.)

26 Maria mit dem Kind.

Maria, in grünem Kleid mit rotem Mantel, hält mit beiden Händen das Kind, das mit der Rechten nach einer Locke vom Haar der Mutter greift. Dunkler Hintergrund.

Das Motiv stammt, wie öfters bei diesem Meister, von einem älteren Meister, in diesem Falle von Rogier van der Weyden (Madonna in Donaueschingen).

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 21.

Eichenholz, Höhe 40 cm, Breite 29 cm.

Siehe Tafel

BAREND VAN ORLEY

ORLEY, BAREND VAN

(Brüssel um 1493—1542.)

27 Bildnis eines Patriziers.

Der Dargestellte, en face mit roter Weste, schwarzem Rock und schwarzem Hut mit Goldverzierung, hält in der Linken eine Märtyrerpalme, in der Rechten eine Feder. Auf dem grünen Hintergrund links oben ein Wappen mit Krone.

Die Deutung auf Ferdinand den Katholischen (gest. 1516) dürfte kaum zutreffen, eher kommt König Franz I. von Frankreich in Betracht. Es könnte ein nicht nach der Natur angefertigtes Jugendbild desselben sein.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 30, doch möchten wir jetzt nach der Zeichnung der Hände das Bild für eine sichere Jugendarbeit Orleys (um 1515) halten. (Vgl. das in vielen Kopien erhaltene Bildnis Karls V. von ca. 1515 in Brügge usw. von Orley.)

Eichenholz, Höhe 39 cm, Breite 26,5 cm.

Siehe Tafel

BAREND VAN ORLEY

ORLEY, BAREND VAN

(Brüssel um 1493—1542.)

28 Maria mit dem Kind.

In einer Steinnische, die vorn mit niederländischen Renaissancepfeilern abgeschlossen ist, reicht Maria in dunkelblauem Mantel und weißem Kopftuch dem Kind die Brust.
Das Bild steht Orley sehr nahe. Wahrscheinlich ist es eine Jugendarbeit des Künstlers. Geringere Wiederholungen, die auf ein Vorbild aus dem Kreise Rogiers hinweisen, in Brüssel und Burgos.

Auch das stilverwandte Exemplar beim Marques Casa Torres, dieselbe Komposition mit Landschaft als Hintergrund, ist schwächer.

Sammlung Emden.

Versteigerung Lepke 1910 (Nr. 84, Barend van Orley).

Eichenholz, Höhe 68 cm, Breite 55,5 cm.
Siehe Tafel

JOACHIM PATINIR

PATINIR, JOACHIM

(Dinant 1500—1524.)

29 Landschaft.

Im Hinter- und Mittelgrund eine hügelige Landschaft, die von einem Fluß durchzogen wird. Im Vordergrund links ein Schloß am Wasser, rechts ein dunkler Baum, der sich scharf von den auf dem Bilde vorherrschenden blaugrünen Farbtönen abhebt.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 28.

Vgl. das Gemälde der Sammlung R. v. Kaufmann, Band II, Nr. 90.

Eichenholz, Höhe 27,5 cm, Breite 23,33 cm.

Siehe Tafel

PIETER VAN ASCH

ABRAHAM BLOEMAERT

ASCH, PIETER VAN

(Delft 1603—1678.)

30 Waldlandschaft.

Unter hohen Bäumen eine Jagdgesellschaft, in der Mitte ein Paar, links ein Jäger mit einem Falken und ein von einem Knaben begleiteter Jäger, der sein Gewehr abfeuert. Die Landschaft ist auf olivgrüne Farbtöne gestellt. Figuren von A. Palamedesz.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 70.

Bezeichnet links unten: P. v. AS.

Holz, Höhe 46 cm, Breite 37 cm.

BLOEMAERT, ABRAHAM

(Gorkum, Paris, Utrecht 1564—1657.)

31 Landschaft mit Hirt und Nymphe.

Vor dem auf einem rosa Tuch unter einem Baum sitzenden Paare ein Ziegenbock, eine Kuh und Schafe. Die braunen und grünen Farbtöne umrahmen den Ausblick in eine helle Landschaft.

Rechts oben bezeichnet: A. Bloemart 1630.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 70.

Eichenholz, Höhe 27 cm, Breite 38 cm.

Siehe Tafel

AMBROSIUS BOSSCHAERT

QUIRIN BREKELENKAM

JAN PHILIPS VAN THIELEN

BOSSCHAERT, AMBROSIUS

(Antwerpen, Utrecht 1570—1645.)

32 Feldblumenstrauß in Vase.

Auf dem Tisch steht ein buntfarbiger Feldblumenstrauß in schwarz und hellgrau gestreifter Vase. Auf der Tischplatte zerstreut herabgefallene Blüten. Hintergrund dunkelgrau.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 63.

Holz, Höhe 60 cm, Breite 40 cm.

Siehe Tafel

BREKELENKAM, QUIRIN

(Zwammerdam, Leyden 1620—1668.)

33 Kücheninterieur.

Hinter einem Steinbogen ist die Köchin beim Zubereiten von Fischen tätig. Links der Kamin, rechts Geräte. Das Bild vorwiegend in olivgrünen Farben.
Frühes Werk des Malers, unter Einfluß des Gerard Dou.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 75.
Bezeichnet links unten: J.B.

Eichenholz, Höhe 49 cm, Breite 35 cm.

THIELEN, JAN PHILIPS VAN

(Mecheln 1618—1667.)

34 Madonna im Blumenkranz.

Steinrelief der Maria mit Kind (Kniestück), das von Girlanden aus Rosen, Tulpen, Nelken usw. in frischen Farben umgeben ist. Dunkler Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 63.
Bezeichnet: J. Ph. van Thielen, f.

Leinwand, Höhe 63 cm, Breite 53 cm.

Siehe Tafel

34

32

JAN BRUEGHEL D. J.
PIETER BRUEGHEL D. J.

BRUEGHEL D. J., JAN

(Antwerpen 1601—1675),

und JORDAENS, JAKOB

(Antwerpen 1593—1678).

35 Allegorie über Gewalt und Recht.

In der Mitte des Vordergrundes ein Krieger, der eine Frau an den Haaren gepackt hält und hinter sich herschleift. Über ihm Allegorie der Gerechtigkeit, ein nacktes Paar mit Schwert und Waage, auf Wolken. Links die Hölle. Die nackten Figuren zeigen Jordaens Maltechnik, während das Stilleben links von Teniers gemalt zu sein scheint.

Bezeichnet links unten: J. Brueghel f. Anno 1647.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 56.

Holz, Höhe 57 cm, Breite 78 cm.

Siehe Tafel

BRUEGHEL D. J., PIETER

(Brüssel, Antwerpen 1564—1638).

36 Eisvergnügen.

Auf dem von Häusern umgebenen Weiher tummeln sich zahlreiche Schlittschuhläufer. Rechts vorn eine Vogelfalle und eine Frau, die Brennholz sammelt.

Das Bild, dem wohl eine verschollene Komposition des Pieter Brueghel d. Ä. zugrunde liegt, ist verschiedentlich von seinem Sohn gemalt worden.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 56.

Eichenholz, Höhe 26 cm, Breite 53 cm.

PIETER DE BLOOT

JAN VAN BYLERT

BLOOT, PIETER DE

(Rotterdam 1600—1652.)

37 Bauern und tanzendes Paar vor der Schenke.

Vor dem Wirtshause, das die linke Hälfte des Bildes einnimmt, sitzen zechende Bauern, davor ein tanzendes Paar. Rechts Ausblick auf den Dorfanger. Landschaft und Figuren in warmen gelbbraunen und blaugrauen Tönen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 75/76.

Eichenholz, Höhe 40 cm, Breite 55 cm.

BYLERT, JAN VAN

(Utrecht 1603—1671.)

38 Madonna.

Maria in dunkelblauem Mantel hält das Kind auf dem Schoß; dieses langt in einen von einem Mädchen in braunem Kleid dargebotenen Früchtekorb. Die Köpfe scheinen Porträts zu sein. Hintergrund graubraun.
In der linken oberen Ecke Reste einer Signatur, die der des Amsterdamer „Lautenspielers“ dieses Malers konform ist.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 80.

Leinwand, Höhe 98 cm, Breite 83 cm.
Siehe Tafel

PIETER CLAESZ
CORNELIS DE HEEM

CLAESZ, PIETER

(Burgsteinfurt, Haarlem 1617—1660.)

39 Stilleben,

mit dunkelgrünem Römer und hellblau gemusterter Schale mit Walderdbeeren. Tischdecke dunkelgrün.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 85.
Bezeichnet links unten: P. C. (verschlungen) 1635.

Holz, Höhe 40 cm, Breite 55 cm.
Siehe Tafel

40 Stilleben mit Muscheln.

Auf einem Tisch ein Metall- und ein irdener Teller mit Muscheln. Zwischen ihnen ein umgekehrter Römer. Vorwiegend braun in verschiedenen Schattierungen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 84.

Eichenholz, Höhe 35 cm, Breite 45 cm.

HEEM, CORNELIS DE

(Leyden 1631—1695.)

41 Stilleben.

Über eine Nische, die nur wenig sichtbar wird, hängt eine Girlande aus Weintrauben, Pfirsichen, Zitronen und anderen Früchten herab. Brauner Hintergrund.
Bezeichnet unten links: PVM. Die Signatur ist nachträglich aufgesetzt.

Leinwand, Höhe 52 cm, Breite 73 cm.
Siehe Tafel

39

41

JOOS VAN CRAESBEECK

AELBERT CUYP

CRAESBEECK, JOOS VAN

(Neerlinter, Brüssel 1606 — 1662.)

42 Lachender Raucher.

Der Dargestellte in braunem Wams und blauer Hose sitzt nach links gewendet, den rechten Arm auf eine Planke gestützt. In der Linken hält er die Pfeife. Brauner Hintergrund.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 62/63, und Abbildung Band II, Tafel 35.

Bezeichnet rechts unten auf einem Stein: C. B.

Eichenholz, Höhe 42 cm, Breite 32,5 cm.

CUYP, AELBERT

(Dordrecht 1620—1691.)

43 Hühner auf der Düne.

Auf einer Düne, die den Ausblick auf das freie Meer bietet, sitzen ein Hahn und drei Hennen. Der Hahn in hellbraunem Gefieder mit großem roten Kamm, von den Hennen die linke perlgrau, die beiden anderen braun. Auf dem Meer ein Segelschiff. Graublauer, leicht bewölkter Himmel.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 82.

Eichenholz, Höhe 52 cm, Breite 83 cm.

Siehe Tafel

MICHIEL CARREE

DIRK VAN DELEN

CARREE, MICHIEL

(Haag, Alkmaar 1657—1727.)

44 Landschaft mit Hirt und Viehherde.

Römische Campagnalandschaft mit auf einer Anhöhe liegenden Stadt rechts hinten. Vorn die heimziehende Herde von Ochsen, Schafen und Ziegen. Die Landschaft in braunen Farbtönen unter leicht bewölktem blauen Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Abbildung Band II, Tafel 7.

Eichenholz, Höhe 36 cm, Breite 47 cm.

DELEN, DIRK VAN

(Alkmaar, Arnemuyden 1607—1671.)

45 Kircheninterieur.

Blick in das Hauptschiff einer gotischen Kirche mit einer im Schatten liegenden Vorhalle. Figurenstaffage.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 86, und Abbildung Band II, Tafel 62.
Bezeichnet rechts unten auf einer Stufe unterhalb des Pfeilers:
D. van Delen 1631.

Eichenholz, Höhe 32 cm, Breite 42,5 cm.

ABRAHAM VAN DIEPENBEECK

FRANS FRANCKEN II

DIEPENBEECK, ABRAHAM VAN

(Hertogenbusch und Antwerpen 1596—1675.)

46 Prämonstratenser Bischof.

Der Dargestellte in ganzer Figur, nach rechts gewandt, in schwarzem Mantel auf Sockel stehend, eine Monstranz in der Hand.
Grisaille-Malerei.
Der Bischof des hl. Raymund, gestochen von M. Natalis als Diepenbeeck, für dessen seltene Arbeiten die Technik und Typen sehr charakteristisch sind.
Früher dem van Dyck zugeschrieben, dessen Grisaillen jedoch nie die Schönheit der vorliegenden erreichen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 60.

Eichenholz, Höhe 25 cm, Breite 12 cm.

47 Maria von Medici als Kirchenpatronin.

Die Dargestellte auf einem Sockel stehend, in ganzer Figur nach rechts gewandt, zu Füßen einen Knaben. Zu beiden Seiten des Sockels Wappen.
In goldbraunen Tönen.
Grisaille-Malerei.
Früher dem van Dyck zugeschrieben.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 60.

Eichenholz, Höhe 25 cm, Breite 12 cm.

FRANCKEN II, FRANS

(Antwerpen 1581—1642.)

48 Die Werke der Barmherzigkeit.

Rechts in einer Tür ein weißbärtiger Alter, der Brote verteilt. Im Mittel- und Hintergrund andere Gruppen mit Bettlern, die Wohltaten empfangen. Landschaft in braunen Farbtönen unter leicht bewölktem blauen Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 56.

Eichenholz, Höhe 47 cm, Breite 64 cm.

JACOB VAN ES

CORNELIS MAHU

ES, JACOB VAN

(Antwerpen 1596—1666.)

49 Stilleben.

Auf einem Tisch steht eine hellblau gemusterte Schüssel mit Walderdbeeren; zur Seite Weintrauben. Zwischen den Erdbeeren eine hellrosa Nelke. Brauner Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 63.

Eichenholz, Höhe 25,5 cm, Breite 35 cm
Siehe Tafel

MAHU, CORNELIS

(Antwerpen 1613—1689.)

50 Stilleben.

Die auf dem mit grüner Decke versehenen Tisch liegenden buntfarbigen Vögel heben sich sehr wirkungsvoll von dem in olivgrünen Tönen gehaltenen Hintergrund ab. Rechts auf dem Tisch ein brauner Krug und Gläser.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 63.

Bezeichnet links unten: 1642, Cornelis Mahu, fc.

Leinwand, Höhe 56 cm, Breite 78 cm.
Siehe Tafel

50

49

JAN VAN GOYEN

PIETER GYSELS

GOYEN, JAN VAN

(Leyden, Haag 1596—1656.)

51 Fluß mit Kirchenruine.

Auf einem von Häusern dicht umbauten, in einen Fluß hineinragenden Hügel erhebt sich eine gotische Kirche, deren Chor dem Beschauer zugewendet ist. Am Fuß des Hügels Wäscherinnen links, ein Boot rechts.
In den charakteristischen braunen Farbtönen der Spätzeit des Meisters.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 68.
Bezeichnet auf dem Boot: V. G. 1651.

Eichenholz, Höhe 62 cm, Breite 53 cm.
Siehe Tafel

GYSELS, PIETER

(Antwerpen 1621 bis um 1690.)

52 Landschaft mit Reitern und Landleuten.

Vor einer mit Bäumen bewachsenen Anhöhe links steht ein Leiterwagen, daneben zwei Reiter und ein Händlerpaar mit einem Knaben. Rechts Ausblick in ein Tal mit Kirche. Landschaft in blaugrünen Farbtönen.

Holz, Höhe 27 cm, Breite 35 cm.

WILLEM VAN HAECHT

HAECHT, WILLEM VAN

(Antwerpen 1593—1637.)

53 Atelier des Apelles.

Hinter dem Künstler, der die Geliebte Alexanders des Großen malt, steht Alexander mit Gefolge. An den Wänden des Ateliers berühmte Bilder, wie Tizian (Erziehung des Amor, Palazzo Borghese), Rubens (Achilles unter den Töchtern des Lykomedes), Correggio (Jupiter und Antiope, Louvre), Sebastiano del Piombo (Porträt des Carondelet, London), Quentin Metsys (Porträt, Frankfurt a. Main), Elsheimer, Gerard Zeghers, v. d. Haecht, Rombouts u. a.
Ein anderes Galeriewerk, auf dem mehrere der hier abgebildeten Gemälde ebenfalls vorkommen, ist in der Sammlung Lord Huntingfield, Birmingham. Dieses stellt die Galerie des Antwerpener Kunstfreundes L. van der Geest dar, dessen Konservator van der Haecht war.
Ein drittes Galeriebild im Mauritzhaus im Haag, seit geraumer Zeit wegen seiner Verwandtschaft mit dem Gemälde der Sammlung Lord Huntingfield, ebenfalls dem Willem van Haecht zugeschrieben.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 65.

Holz, Höhe 76 cm, Breite 111 cm.
Siehe Tafel

ADRIAEN HANNEMAN

JAN MYTENS

HANNEMAN, ADRIAEN

(Haag, England 1601—1671.)

54 Bildnis eines jungen Mannes.

Der in ovalem Ausschnitt Dargestellte in stahlblauem Gewand mit Spitzenkragen und weißseidenen Puffärmeln ist bis zur Hüfte sichtbar. Hintergrund blaugrau, Kartusche hellgrau.

Leinwand, Höhe 73 cm, Breite 58 cm.
Siehe Tafel

MYTENS, JAN

(Haag 1614—1670.)
Zugeschrieben.

55 Damenbildnis.

Die Dargestellte erscheint mit übereinandergelegten Händen in Halbfigur in reichem, mit Pelz besetztem roten Kleid. Um den Hals trägt sie ein dünnes Kettchen mit einem Medaillon und einer Perle.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 78, wo K. Lilienfeld die Möglichkeit erörtert, daß es sich um eine späte Arbeit des Jan de Bray handelt.

Eichenholz, Höhe 73 cm, Breite 58 cm.
Siehe Tafel

54

55

GERRIT WILLEM HEDA

WILLEM CLAESZ HEDA

J. DAVID DE HEEM

HEDA, GERRIT WILLEM

(Sohn des Willem Claesz Heda, tätig um 1640.)

56 Austernstilleben.

Auf einem Tisch links eine größere und eine kleinere Schale mit Austern. Rechts ein brauner Krug, ein Pokal und eine Pastete auf einem Teller. Bezeichnet über dem Messer links auf der Tischdecke: Heda 1637.

Holz, Höhe 35 cm, Breite 80 cm.

HEDA, WILLEM CLAESZ

(Haarlem 1594—1678.)

57 Stilleben.

Auf einem Tisch mit weißem Tuch Gefäße, ein Steinkrug, Zitronen und ein Weißbrot. Grünbrauner Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Abbildung Band I, Tafel 68.

Holz, Höhe 45 cm, Breite 37 cm.

HEEM, J. DAVID DE

(Utrecht 1606—1684.)

58 Stilleben mit Weintrauben, Melone und Pfirsichen.

Das auf ein helles Rot, Grün und Gelb gestellte Stilleben hebt sich leuchtend von dem dunklen Hintergrund ab. Vorn links ein Nest mit Vogeleiern.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 85.
Bezeichnet auf der Brüstung rechts unten: J. D. Deheem.

Leinwand, Höhe 65 cm, Breite 52 cm.
Siehe Tafel

GERRIT VAN HEES

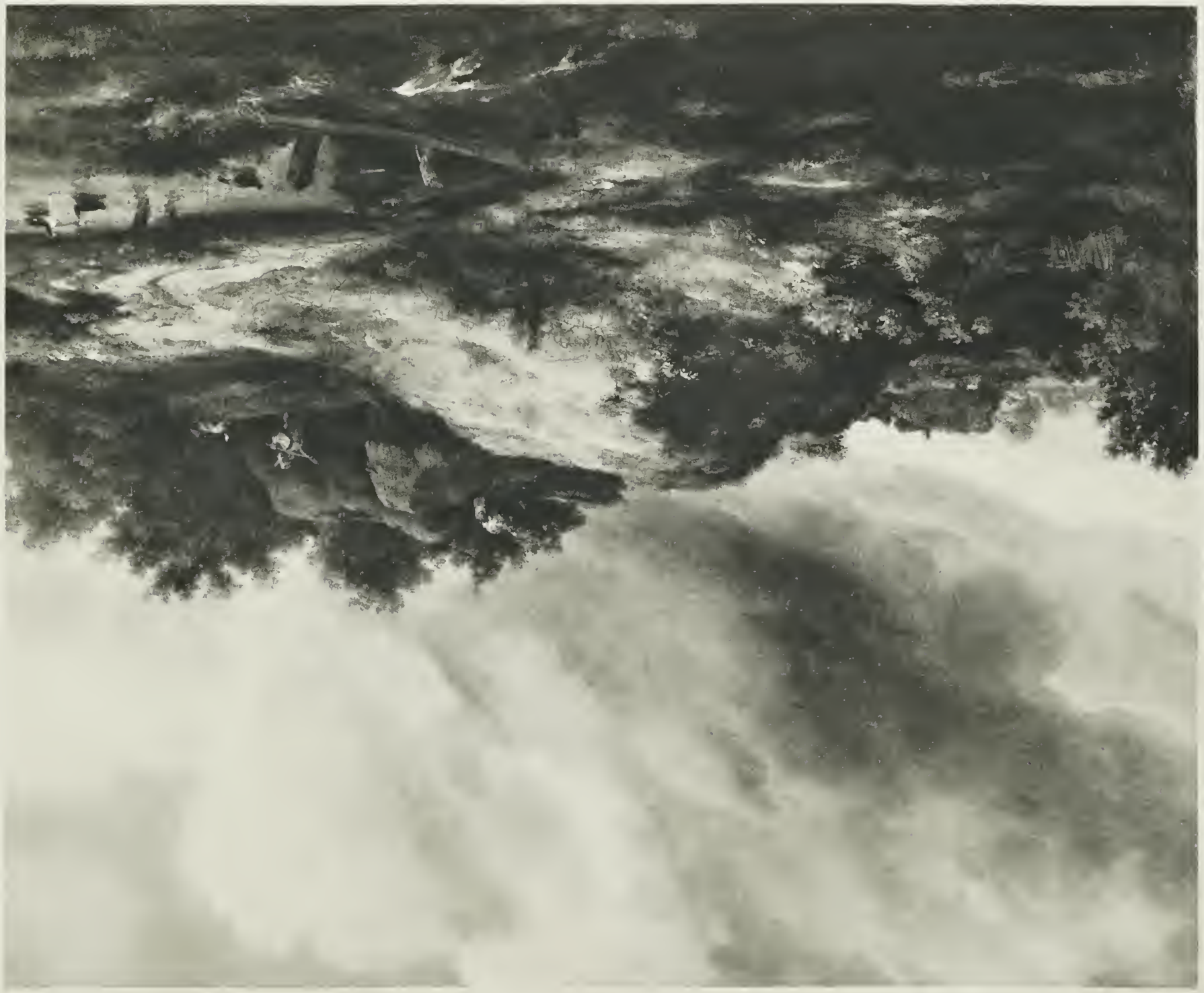
HEES, GERRIT VAN

(Haarlem vor 1640—1702.)

59 Landschaft mit Bach.

Im Vordergrunde ein Bach, über den ein paar Planken auf einen hellbeleuchteten dünenartigen Hügel führen. Hinter dem Hügel Häuser, die sich schwach von den dunkelgrünen Baumgruppen abheben. Grauer Regenhimmel.
A. Bredius in Oud Holland 1923 mit Abbildung.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 69.

Leinwand, Höhe 36 cm, Breite 42 cm.
Siehe Tafel



MATTHEUS VAN HELLEMONT

HELLEMONT, MATTHEUS VAN

(Brüssel 1623—1674.)

60 Flämische Kirmes.

Auf einem weiten Dorfanger, der von Gebäuden umsäumt ist, sitzen und stehen Gruppen von essenden und sich unterhaltenden Männern und Frauen. Vorn rechts Stilleben aus Blechgeschirr und Tontöpfen. Die tonige Behandlung der Landschaft und das immer wiederkehrende Rot in den Kostümen verleihen dem Bild einen eigentümlichen Reiz.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 63.

Bezeichnet unten Mitte: M. V. Hellemont F.

Leinwand, Höhe 108 cm, Breite 102 cm.

Siehe Tafel

PIETER DE HOOGH

HOOGH, PIETER DE

(Utrecht 1629—1677.)

61 Kavalier in einem Bauernhof.

Der Kavalier sitzt in breitrandigem Schlapphut und weißseidenem Wams an einem Tisch, seinen roten Mantel hat er über das Knie und die Stuhllehne geworfen. Der in der Tür erscheinende Mann und die beiden Bäuerinnen in brauner Tracht.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 74.
Bezeichnet rechts unten: P D H.

Eichenholz, Höhe 68 cm, Breite 56 cm.
Siehe Tafel

FRANS DE HULST

PIETER JANSSENS-ELINGA

HULST, FRANS DE

(Haarlem 1610—1661.)

62 Ansicht des Valkenhofskai von Nymwegen.

Rechts Ansicht des Schlosses und der Befestigungsanlagen am Fuße des Hügels. Links vorn eine Fähre mit einer vierspännigen Kutsche. Abendstimmung in olivgrünen Tönen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 68.

Eichenholz, Höhe 35 cm, Breite 58 cm.

JANSSENS-ELINGA, PIETER

(Antwerpen um 1650.)

63 Interieur mit lesendem Mann.

Zur Tür links tritt eine Frau in rotem Rock mit einer Schüssel und Kanne herein. Rechts ein an einem Tisch sitzender, lesender Mann. Durch die Fenster sind die Dächer der gegenüberliegenden Häuser sichtbar.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 74.

Eichenholz, Höhe 39 cm, Breite 59 cm.

JAN LINGELBACH

JAN VICTORS

LINGELBACH, JAN

(Frankfurt a. M., Amsterdam 1622—1674.)

64 Zwei römische Bettler vor einer Pyramide.

Ein mit rotem Wams bekleideter Bettler, der auf einem Säulenstumpf sitzt, unterhält sich mit einem anderen. Die Landschaft in dunkelgrünen Tönen unter stahlblauem, leicht bevölktem Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 72.

Leinwand, Höhe 38 cm, Breite 31 cm.
Siehe Tafel

65 Bettler inmitten antiker Ruinen.

Vorn Gruppen von sitzenden und stehenden Bettlern, zwischen denen zwei Frauen, von rückwärts gesehen, hindurchgehen. Hinten Hügel mit einer Kirche. Rechts Ausblick auf einen Platz mit einem Brunnen. Das Bild ist in vorwiegend olivgrünen Tönen gehalten.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 72.
Zu vergleichen mit dem Werk des Meisters in der ehemaligen Sammlung Steengracht.

Leinwand, Höhe 51 cm, Breite 44 cm.

VICTORS, JAN

(Amsterdam 1620—1682.)

66 Geschlachteter Ochse.

Das geschlachtete Tier wird durch einen Alten geprüft, links vorn Mann mit Glas auf einer Tonne, rechts eine Frau, die einen Lappen auswringt.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 79.
Bezeichnet links unten auf der Tonne: Jans Victors F.

Eichenholz, Höhe 48 cm, Breite 41 cm.
Siehe Tafel

64

66

JOOS DE MOMPER

THOMAS WYCK

MOMPER, JOOS DE

(Antwerpen 1564—1635.)

67 Felsige Landschaft mit Karren.

Auf dem links zwischen Felsformationen hinabführenden Weg Fußgänger, ein Mädchen mit einem Krug auf dem Kopf und ein Karren mit einem Schimmel. Rechts Ausblick auf das in lichten Tönen gehaltene Bergtal. Braune, blaue und gelbe Töne herrschen vor.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 55.

Eichenholz, Höhe 53 cm, Breite 74,5 cm.
Siehe Tafel

68 Turmbau zu Babel.

Vorn rechts ein König mit Gefolge, der den Bauleuten Befehle erteilt. Im Hintergrund der Turm. Vorwiegend in gelb-braunen und bläulichen Tönen. Gehört zu einer Gruppe von Bildern, die von G. Pauli (Zeitschrift für bildende Kunst, neue Folge, 1920, Bd. 31, S. 188) dem Hendrik de Cleef, einem durch zahlreiche Zeichnungen bekannten flämischen Künstler, zugeschrieben wurde.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 55.

Eichenholz, Höhe 52 cm, Breite 67 cm.

WYCK, THOMAS

(Beverwyck, Haarlem 1616—1677.)

69 Hafenszene.

Vorn links steht ein Kaufmann in rotem Mantel zwischen seinen Waren, weiter rechts andere am Ufer mit Arbeitern. Auf der anderen Seite des Flusses Häuser in grauen und braunen Farbtönen. Rötlicher, leicht bewölkter Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 72.
Bezeichnet links unten: Wyck.

Leinwand, Höhe 39,5 cm, Breite 55 cm.
Siehe Tafel

69

67

KLAES MOLENAER

JACOB OCHTERVELT

MOLENAER, KLAES

(Haarlem 1630—1676.)

70 Häuser am Wasser.

Links zwei Hütten, davor Leute in einem Kahn. Rechts drei Bauern auf dem Wege, weiter rechts ein Reiter. Im Hintergrund Kirchturm. Die Landschaft in olivbraunen Farbtönen unter bewölktem hellgrauen Himmel.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 70.

Bezeichnet unten Mitte: mit einer Hobbema-Signatur, rechts davon ein noch schwach sichtbares Monogramm um 1639.

Holz, Höhe 40 cm, Breite 55 cm.

OCHTERVELT, JACOB

(Rotterdam, Amsterdam 1635—1700.)

71 Bei der Kupplerin.

Ein junger Mann in hellbraunem Rock bietet der auf dem Tisch sitzenden Dirne in rotem Rock und schwarzem Mieder ein Geschenk an. Im Hintergrund die Kupplerin, vorn rechts eine andere Dirne in weißseidenem Rock und rotem Samtmieder auf einem Stuhl. Rechts in der Ecke ein braunweißer Hund.

Das Bild ist in den dem Maler eigenen violett-grauen Tönen gehalten.

Bild verwandter Auffassung und Behandlung im Stockholmer Museum.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 74.

Leinwand, Höhe 81 cm, Breite 67 cm.

Siehe Tafel

MARTEN PEPIJN
SCHÜLER REMBRANDTS

PEPIJN, MARTEN

(Antwerpen 1575—1642.)

72 Hochzeit zu Kana.

Christus, der vorn in der Mitte der Braut gegenüber sitzt, gibt dem Kellermeister Weisung, Wasser in die Weinkrüge zu gießen. Neben ihm Maria. Auf einer Estrade vorn links Musikanten. Ein durch seine Einzelheiten interessantes, stark koloristisches Bild des außerhalb Antwerpens sehr seltenen Meisters.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 32/33.
Bezeichnet: MP.I.N.F.

Eichenholz, Höhe 35 cm, Breite 189 cm.
Siehe Tafel

SCHÜLER REMBRANDTS

73 Bildnis eines bärtigen Mannes.

Der auf einem rotüberzogenen Sessel sitzende Dargestellte mit weißem Bart trägt ein schwarzes Gewand mit weißem Kragen und schwarzen Hut. Hintergrund olivgrün.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 78.
Mit falscher Signatur: Rembrandt F. 1632.

Eichenholz, Höhe 79 cm, Breite 66,5 cm.

PETRUS PAULUS RUBENS

RUBENS, PETRUS PAULUS

(Siegen, Antwerpen 1577—1640.)

74 Caritas Romana.

Der mit weißem und grünem Lendentuch bekleidete Kimon kniet nach rechts gewandt vor seiner neben ihm auf einer Steinbank sitzenden Tochter Pero, die ein rotes, lila gefüttertes Gewand trägt. Peros Kind rechts im Vordergrund liegend. Rechts oben zwei Wächter hinter vergittertem Fenster, deren Köpfe sich vom Blau des Himmels abheben.
Häufig besprochenes Werk des Künstlers aus der Zeit von 1620—1625.
Replik in Amsterdam (ohne das Kind), die nach Bode eine Atelierwiederholung ist.
Vgl. den Katalog der Sammlung Weber von K. Woermann und Galeriewerk Cremer, Textband S. 57.
Bezeichnet unten links: P.P.R.

Versteigerung Sammlung Marlborough-Blenheim, London 1886.
Versteigerung Sammlung Weber, Hamburg 1912 (Nr. 190).
John Smith, Calalogue raisonné, London 1830, II, S. 248, Nr. 842.
W. Bode, Repertorium X (Berlin, Stuttgart 1887, S. 60).

Leinwand, Höhe 200 cm, Breite 194 cm.
Siehe Tafel

SALOMON VAN RUYSDAEL

RUYSDAEL, SALOMON VAN

(Haarlem 1600—1670.)

75 Landschaft mit Trompeter.

Im Mittelgrund ein Trompeter auf einem Schimmel, dem zwei Reiter folgen. Neben ihm ein Wagen mit drei Kriegern. Links vor einem großen Baum ein Hirt mit einer Schafherde, am Straßengraben zwei lagernde Bauern. Im Vordergrund Wasser mit Schilf.

Der Goldolivton der Landschaft hebt sich wirkungsvoll vom hellen Sommerhimmel ab.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 68.

Links unten bezeichnet: S. v. R. 1636.

Eichenholz, Höhe 54,5 cm, Breite 47 cm.

Siehe Tafel

SALOMON VAN RUYSDAEL

RUYSDAEL, SALOMON VAN

(Haarlem, 1600—1670.)

76 Flußlandschaft mit Booten.

Vorn links unter Bäumen Hütten, vor denen ein großes Segelboot liegt. Im Vordergrund ein vollbesetztes Ruderboot. Die in Goldolivtönen gehaltene Uferlandschaft hebt sich wirkungsvoll von dem leicht grauen Himmel ab.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 68.

Bezeichnet auf dem Boot links: SVR 1657(?).

Eichenholz, Höhe 52 cm, Breite 84 cm.

Siehe Tafel

SALOMON VAN RUYSDAEL

RUYSDAEL, SALOMON VAN

(Haarlem 1600—1670.)

77 Flußlandschaft.

Vorn Fischer in einem Boot; andere auf dem Lande, die ein ausgeworfenes Netz einziehen. Links Baumgruppen in goldbrauner Tönung.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 68.
Bezeichnet unterhalb der beiden Pfähle: S. vR.

Eichenholz, Höhe 44 cm, Breite 32,5 cm (oval).
Siehe Tafel

SALOMON VAN RUYSDAEL

RUYSDAEL, SALOMON VAN

(Haarlem 1600—1670.)

78 Landschaft mit Hühnerwagen.

Der mit Hühnern besetzte Karren fährt auf einer Straße, die an einem mit hohen Bäumen besetzten Hügel vorbeiführt. Ein Plankenzaun umschließt den Hügel, in dessen Mitte ein Haus liegt. Die in goldbraunen Tönen gehaltene Landschaft steht in wirkungsvollem Kontrast zu dem leicht bewölkten hellgrauen Himmel.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 69.

Eichenholz, Höhe 50 cm, Breite 81,5 cm

Siehe Tafel

SALOMON ROMBOUTS

JORIS VAN SON

ROMBOUTS, SALOMON

(Haarlem um 1650.)

79 Landschaft mit Hütten.

An einem zu einem Hügel in Windungen hinaufführenden Sandweg, der in einen Wald führt, steht links ein Haus, vorn am Weg zwei Bauern, rechts ein anderes Haus. Die in Abendstimmung liegende Landschaft ist vorwiegend auf braune und blaugrüne Töne gestimmt.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 70.

Eichenholz, Höhe 40 cm, Breite 52 cm.

SON, JORIS VAN

(Antwerpen 1622—1667.)

80 Stilleben.

Auf einem Tisch Weintrauben mit Laub, Pfirsiche und Pflaumen. Grauer Hintergrund.
Karl Lilienfeld (Text im Galeriewerk Cremer, S. 84) denkt an den seltenen Hermann Steenwyck als Maler.

Holz, Höhe 51 cm, Breite 71 cm.

81 Stilleben.

Auf einem Tisch Weintrauben mit Weinlaub. Hellgrauer Hintergrund.
Karl Lilienfeld (Text im Galeriewerk Cremer, S. 84) denkt an den seltenen Hermann Steenwyck als Maler.

Holz, Höhe 51 cm, Breite 71 cm.

HENDRIK MARTENS SORGH

JAN STEEN

SORGH, HENDRIK MARTENS

(Rotterdam 1611—1670.)

82 Rauchender Bauer.

Der nach rechts sitzende bezechte Bauer in dunkelgrüner Hose und blauem Wams stützt den Arm auf einen Tisch. Brauner Hintergrund. Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 75.

Eichenholz, Höhe 27 cm, Breite 23 cm.
Siehe Tafel

STEEN, JAN

(Leyden, Haag, Haarlem 1626—1679.)

83 Bauer und Bäuerin.

Der vornüber gebeugte, betrunkene Mann im blauen Rock, der in der Rechten eine Pfeife, in der Linken einen Krug hält, wird von der hinter ihm stehenden Frau gestützt. Hintergrund olivgrün.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 75.

Eichenholz, Höhe 18 cm, Breite 17 cm.
Siehe Tafel

83

82

KRISTIAAN JANSZ STRIEP

DAVID TENIERS D. J.

STRIEP, KRISTIAAN JANSZ

(Herzogenbusch, Amsterdam 1634—1673.)

84 Stilleben.

Auf dem mit roter Samtdecke bedeckten Tisch ein Fayencekrug, Gläser und verschiedene Früchte. Dunkelbrauner Hintergrund.
Die Zuschreibung geht auf K. Lilienfeld zurück.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 84/85.

Leinwand, Höhe 51,5 cm, Breite 58,5 cm.

TENIERS D. J., DAVID

(Antwerpen, Brüssel 1610—1690.)

85 Überfall im Dorf.

In der Mitte ein gefesselter Geistlicher. Links werden Gefangene herangeführt, rechts wird ein Haus geplündert. Die Dorfansicht in gelbbraunen Tönen; grauer, regnerischer Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 62.
Rechts unten bezeichnet: D. Teniers, F.

Eichenholz, Höhe 37 cm, Breite 51 cm.

Siehe Tafel

DAVID TENIERS D. J.

TENIERS D. J., DAVID

(Antwerpen 1610—1690.)

86 Kuhstall.

Ein junger Mann in rostbraunem Kittel öffnet links die Stalltür, um zu der vor der Kuh sitzenden Magd zu kommen; rechts hinten schüttet eine andere dem Vieh Futter in die Krippe.

Das Bild ist vorwiegend in olivgrün und braunen Tönen gehalten.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 62.

Bezeichnet links unten auf der Kiste: Teniers.

Holz, Höhe 62 cm, Breite 74 cm.

Siehe Tafel

DAVID TENIERS D. J.

ESAIAS VAN DE VELDE

TENIERS D. J., DAVID

(Antwerpen 1610—1690.)

87 Schnapsverkäufer.

Der Hausierer im braunen Anzug schreitet nach links, seine Ware anbietend. Links ein Haus, im Hintergrund Ausblick auf eine Landschaft.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 62.

Holz, Höhe 18 cm, Breite 13 cm.

Siehe Tafel

VELDE, ESAIAS VAN DE

(Amsterdam, Haag 1590—1630.)

88 Landschaft.

Vorn ein Reiter auf Schimmel, in der Mitte ein Galgen, am Horizont eine Kirche. Links einzelne Bäume auf gelbbraunem Hügel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 68.
Bezeichnet links unten: E. v. Velde.

Eichenholz, Rundbild, Durchmesser 16,5 cm.
Siehe Tafel

88

87

THEODOR VAN THULDEN

THULDEN, THEODOR VAN

(Herzogenbusch 1606—1662.)

89 Großmut des Scipio.

In einer mächtigen Halle sitzt Scipio auf seinem Thron. Links hinter ihm Genien, deren einer ihn mit einem Lorbeerkranz krönt. Rechts vor ihm ein junges Paar, das durch Scipios Großmut wieder vereint wurde. Der Jüngling in braunem lockigen Haar in schwarzem Samtkostüm mit roten Ärmeln, die Braut, die er an der Hand hält, in weißem Seidenkleid und purpurfarbenem goldgefütterten Samtmantel mit langer Schleppe; hinter beiden einige Kriegsknechte. Vorn links Sklaven mit Geschenken, auf die Scipio zugunsten des Paares verzichtet.
Das Bild ist auf braune, violette und rote Töne gestellt.
Eine Skizze zu dem Bilde im Antwerpener Museum.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 61.
Bezeichnet rechts unten: P. van Thulden, fc., und (unleserliche) Jahreszahl.
Sammlung Graf A. Cerclaes, Maastricht-Limburg.

Leinwand, Höhe 294 cm, Breite 366 cm.
Siehe Tafel

LUKAS VAN UDEN
LODEWIJCK DE VADDER

UDEN, LUKAS VAN

(Antwerpen 1595—1672.)

90 Landschaft mit badender Nymphe.

Die hügelige Landschaft in dunkelgrünen Tönen wird links durch einen in blaugrünen Farben gehaltenen Durchblick unterbrochen. Die in einem im Vordergrund vorbeifließenden Bach badende Nymphe wird durch einen im Schilf versteckten Faun beobachtet. Leicht bewölkter blauer Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 64.
Bezeichnet links unten: LV 1639.

Eichenholz, Höhe 107 cm, Breite 65 cm.
Siehe Tafel

VADDER, LODEWIJCK DE

(Brüssel 1605—1653.)

91 Landschaft mit Reitern.

Der Ausblick in eine weite Landschaft in grünen und hellblauen Farbtönen wird links durch dunkelbraune hohe Bäume, rechts durch hellbraune Felsen eingerahmt. Im Vordergrund ein Bach, an dessen linkem Ufer Figurenstaffage. Hellgrauer, leicht bewölkter Himmel.

Holz, Höhe 42 cm, Breite 58 cm.

D. VALKENBORCH

VALKENBORCH, D.

(Mecheln [?], 2. Hälfte des 16. Jahrh.)

92-95 Die vier Jahreszeiten. (4 Stück.)

92 Frühling.

93 Sommer.

94 Herbst.

95 Winter.

Landschaften mit Stadtansichten. Die Darstellungen vorwiegend in braunen, blaugrünen und grauen Farbtönen und reicher Figurenstaffage. Die Bilder gehören stilistisch in den Kreis der Mechelner Familie Valkenborch, sodaß die erst kürzlich festgestellte Bezeichnung „D. Valkenb ....“ auf der Darstellung des Sommers Vertrauen verdient, obgleich ein Mitglied der Familie mit dem Vornamen „D“ bisher nicht bekannt ist. Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 29.

Holz, Höhe 43 cm, Breite 60 cm.

Siehe Tafel (Sommer und Herbst abgebildet).

94

93

ADRIAEN VAN DE VELDE
ADRIAEN VAN DER VENNE

VELDE, ADRIAEN VAN DE

(Amsterdam 1636—1672.)

96 Landschaft mit Vieh.

Im Vordergrund an einem Tümpel Kühe und Schafe. Die Hirtin sitzt links unter einem großen Baum, den Kopf eines jungen Mannes in ihrem Schoße streichelnd. Abendstimmung in dunkelbraunen Tönen unter leicht bewölktem blauen Himmel.
Bezeichnet links unten: Velde fec 1659.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 83.
Hofstede de Groot, Verzeichnis S. 543, Nr. 255.

Leinwand, Höhe 41,5 cm, Breite 52,5 cm.
Siehe Tafel

VENNE, ADRIAEN VAN DER

(Delft, Haag 1589—1662.)

97 „Arme Weelde."

Tanzendes Krüppelpaar. Der Alte mit Holzbein führt die Bettlerin, die den Arm in der Binde trägt. Eine der typischen Darstellungen der Spätzeit des Künstlers in braunen Farbtönen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 76.
Bezeichnet rechts unten: Adr. v. Venne 1630.

Holz, Höhe 35 cm, Breite 33 cm.

PSEUDO VAN DER VENNE

J. VONCK

JAN WYNANTS

PSEUDO VAN DER VENNE

98 Hackebrettspieler und Bube.

Der Dargestellte im grünen Anzug mit graubraunem Umhang und Kopfbedeckung sitzt an einer Mauerecke mit Hackebrett. Vor ihm ein Triangel spielender Knabe mit gelbem Umhang und roter Mütze. Das dunkel gehaltene Bild vorwiegend in braunen Tönen.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 76.

Eichenholz, Höhe 48,5 cm, Breite 63 cm.

VONCK, J.

(Amsterdam 1630—1660.)

99 Stilleben mit toten Vögeln.

Buntgefiederte tote Vögel liegen auf einem dunkelgrauen Steintisch, ein größerer herabhängend an einer Schnur. Hintergrund grauoliv.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 85.
Bezeichnet links unten: J. Vonck fecit.

Holz, Höhe 64 cm, Breite 47 cm.

WYNANTS, JAN

(Haarlem 1600—1678.)

100 Landschaft mit Jagdgesellschaft.

Über eine Brücke, die zu einem Palast im Mittelgrunde führt, kehrt eine Jagdgesellschaft zurück. Rechts vorn eine große Baumgruppe. Blumenreicher Vordergrund. Abendstimmung vor blaugrauem Himmel.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 71.

Bezeichnet am Fuße des Hügels im Vordergrunde links: J. Wynants.

Leinwand, Höhe 37 cm, Breite 51 cm.

ROELOF JANSZ VAN VRIES

VRIES, ROELOF JANSZ VAN

(Haarlem, Amsterdam 1631—1681.)

101 Landschaft mit Häusern.

An einem hell beschienenen Wege links ein Haus unter Bäumen, hinten rechts ein kleineres. In der Mitte des Weges Frau mit zwei Männern. Die Landschaft ist vorwiegend in olivgelben und blaugrünen Tönen gehalten.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Text und Abbildung S. 70.
Bezeichnet rechts unten: R. Vries.

Holz, Höhe 39 cm, Breite 56 cm.

102 Landschaft mit Stadtmauer.

Dunkelbraune Töne, grauer Regenhimmel.

Holz, Höhe 32 cm, Breite 26 cm.

103 Landschaft mit Kirche.

Dunkelbraune Töne, leicht bewölkter blauer Himmel.

Bezeichnet: R. Vries.

Gegenstücke.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 69.

Holz, Höhe 32 cm, Breite 28 cm.

JAN BAPTIST WEENIX
PHILIPS WOUVERMAN

WEENIX, JAN BAPTIST

(Amsterdam, Huis-ter-Mey 1621—1664.)

104 Italienische Meeresküste.

Am Strand eines italienischen Hafens lagert eine Herde von Rindern, Schafen und Ziegen. Links vor einer Halle mit dorischem Architrav und toscanischen Säulen eine Marmortiergruppe, an deren Postament eine Frau in rotem Mieder und weißer Bluse sitzt, die sich mit einem neben ihr stehenden Mann in goldgelbem Wams und roten Kniehosen unterhält. Im Hafen liegen Segelschiffe. Das Gemälde ist auf warme braune und graue Töne gestellt.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 72.

Bezeichnet unten in der Ecke links: Weenix.

Leinwand, Höhe 109 cm, Breite 146 cm.

Siehe Tafel

WOUVERMAN, PHILIPS

(Haarlem 1619—1688.)

105 Aufbruch zur Jagd.

Rechts vor der in hellgrünen Farben gehaltenen hügeligen Landschaft mit weitem Fernblick das Parktor, vor dem eine in blau gekleidete Dame auf einem anspringenden Apfelschimmel zum Aufbruch bereit ist. Neben ihr ein Reiter im Begriff, das Pferd zu besteigen. Auf den zu einem im Mittelgrund liegenden Schloß führenden Wegen die Jagdgesellschaft zerstreut. Links ein Fluß mit Booten. Hellblauer, leicht bewölkter Himmel.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 73.

Bezeichnet: Ph. Wouverman.

Sammlung Lord Palmerston.
Sammlung Brooks, 1877.
Sammlung Baron v. Hirsch, 1904.

Leinwand, Höhe 122 cm, Breite 168 cm.

GEMÄLDE
DER ENGLISCHEN SCHULE

JOHN CROME

CROME, JOHN

(Norwich 1768—1821.)

106 Sommerlandschaft.

Auf dem zu einem Hause im Mittelgrund führenden Weg verschiedene Personen. Rechts und links vom Weg Baumgruppen in frischem Grün. Hellblauer, leicht bewölkter Himmel.

Leinwand, Höhe 35,5 cm, Breite 45 cm.

Siehe Tafel

107 Mondscheinlandschaft mit Windmühlen am Fluß.

In der Mitte vor dunklem Himmel eine Windmühle, an der Boote angelegt haben. Die durch die Strahlen des Mondes erhellte linke Bildseite steht in wirkungsvollem Kontrast zu der Nachtstimmung rechts. Braune und dunkelgrüne Töne.

Leinwand, Höhe 30 cm, Breite 39,5 cm.

108 Mondschein am Fluß.

Die durch die Strahlen des aufgehenden Mondes erhellte Wasserfläche des Flusses wird durch ein vor einer Windmühle anlegendes Boot belebt. Im Hintergrund links Stadt mit Kirche. Nachtstimmung in grünlichen und braunen Farbtönen.

Sammlung William Martin, Esqu.

Sammlung Felix Wagner, London.

Erwähnt Norwich School of Painters F. W. Dickes, S. 130.

Leinwand, Höhe 52,5 cm, Breite 43 cm.

WILLIAM DOBSON

JOHN DOWNMAN

DOBSON, WILLIAM

(London 1610—1646.)

109 Sir Richard Warwick.

Der Dargestellte mit Spitzbart in Rüstung, einen Marschallstab in der Rechten. Halbfigur nach rechts. Dunkler Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 60.
Versteigerung Sammlung Lady Warwick (van Dyck).

Leinwand, Höhe 75 cm, Breite 61 cm.
Siehe Tafel

DOWNMAN, JOHN

(Ruabon, Wrexham 1750—1824.)

110 Bildnis eines Seeoffiziers.

Der Dargestellte in weißer Perücke in dunkelblauer Uniform mit Goldknöpfen und Goldtressen und weißer Hose nach links gewendet. Halbfigur. Im grauen Hintergrund links ein Segelschiff.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 90.
Versteigerung Lepke, Sammlung Emden (Nr. 60 „Art des Gainsborough"), 1910.

Leinwand (Ovalbild). Höhe 36 cm, Breite 29 cm.
Siehe Tafel

109

110

SIR HENRY RAEBURN

RAEBURN, SIR HENRY

(Stockbridge, Edinburgh 1756—1823.)

111 Schottischer Hirte.

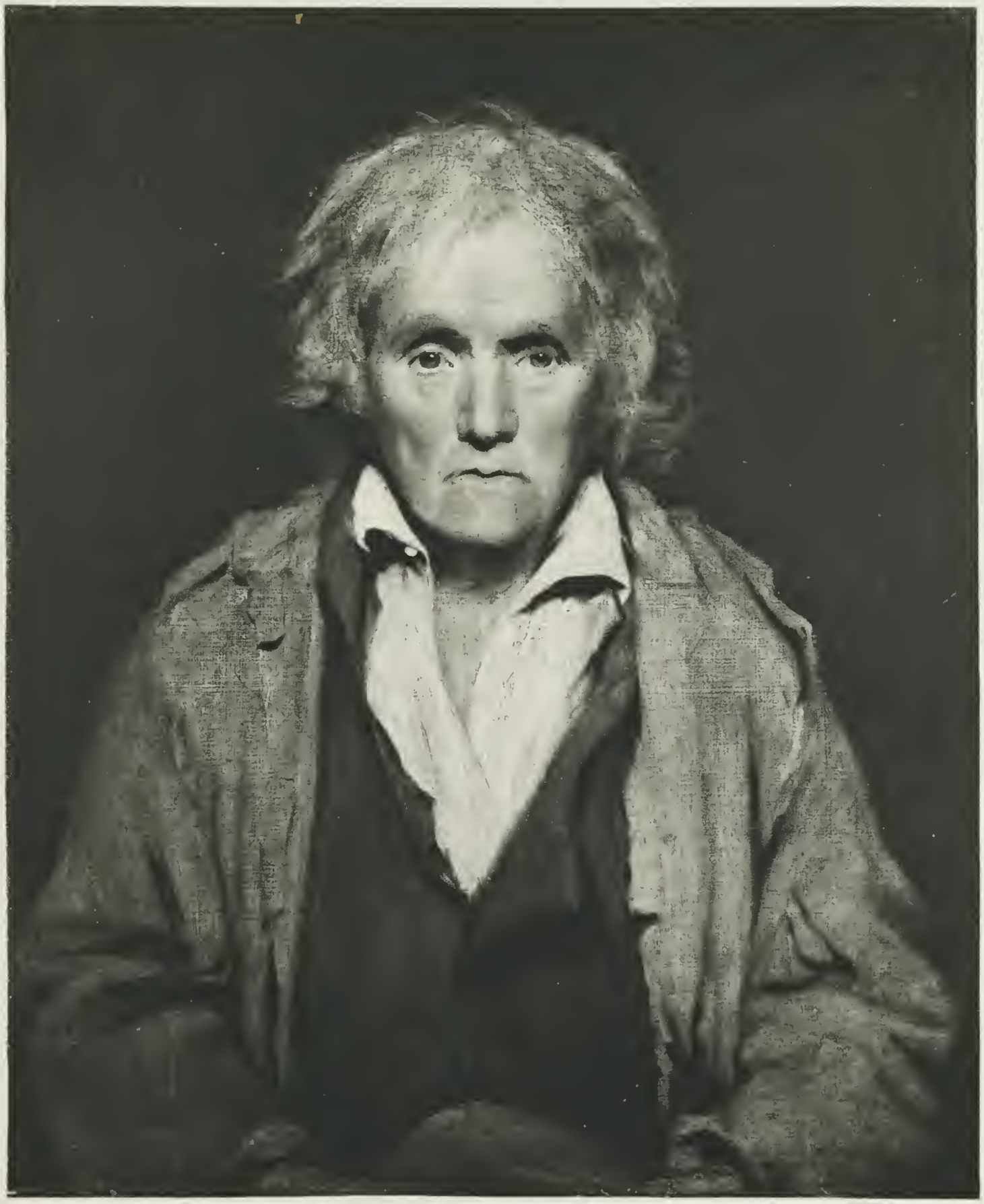
Der en face Dargestellte in offenem weißen Hemd, blauem Rock und braunem Kittel. Strohblondes struppiges Haar. Dunkler Hintergrund. Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 90.

Leinwand, Höhe 75 cm, Breite 62 cm.
Siehe Tafel

112 Herrenbildnis.

Der Dargestellte in grauem Haar, nach links, in dunklem Rock mit orangefarbener Weste und weißer Krawatte. Dunkler Hintergrund.

Leinwand, Höhe 74 cm, Breite 62,5 cm.



SIR JOSHUA REYNOLDS

REYNOLDS, SIR JOSHUA

(Plympton, London 1723—1792.)

113 Sir J. Lowther.

Brustbild nach links, den Blick auf den Beschauer gerichtet, im blauen, mit Goldstickerei besetzten Rock. Grauer Hintergrund. Die Persönlichkeit des Dargestellten ist durch Tradition und eine Notiz auf der Rückseite beglaubigt.

Holz, Höhe 55 cm, Breite 44 cm.

Siehe Tafel

GEMÄLDE
DER ITALIENISCHEN SCHULE

NEROCCIO DI BARTOLOMMEO DI LANDI

BARTOLOMMEO DI LANDI, NEROCCIO DI

(Siena 1447—1500.)

114 Madonna mit Johannes dem Täufer und der heiligen Katharina.

Die als Halbfigur dargestellte Madonna in rotem Gewand mit blaugrünem Mantel gibt dem Kinde die Brust. Links anbetend Johannes der Täufer, rechts die hl. Katharina in hellblondem Haar, durch Krone und Rad charakterisiert. Goldgrund.
Früher Matteo di Giovanni genannt; die jetzige Zuschreibung von H. Voss (vgl. Archiv für Kunstgeschichte 1913, T. 25, und Galeriewerk Cremer, Textband S. 6).
Vgl. das Gemälde der Sammlung Czartoryski, Krakau.
Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 287).

Holz, Höhe 80 cm, Breite 68 cm (oben abgerundet).
Siehe Tafel

GIOVANNI ANTONIO BAZZI

GEN. SODOMA

BAZZI, GIOVANNI ANTONIO, GEN. SODOMA

(Vercelli und Siena 1477—1549.)

115 Leda mit dem Schwan.

Ganze Figur, nackt in einer Landschaft stehend, den Schwan liebkosend. Rechts vorn 4 Putten, aus Eierschalen schlüpfend.
Das Bild vorwiegend in hellblauen, silbergrauen und olivgrünen Farbtönen. Unter dem Einfluß der bekannten Komposition Lionardos stehend, ein Meisterwerk des Künstlers. An Zartheit der Darstellung und Feinheit des Kolorits kaum von einem anderen Bild übertroffen.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 7.

Sammlung San Vitali, Parma.

Sammlung Sommariva.

Sammlung Marcille.

Weltausstellung Paris 1900.

Sammlung Somzée, Brüssel 1904 (Nr. 385).

Vgl. La Chronique des Arts, Oktober 1897, August und September 1898.

Vgl. La Fédération Artistique, November 1902.

Holz, Höhe 54 cm, Breite 38 cm.
Siehe Tafel

BENVENUTO DI GIOVANNI DA SIENA

BENVENUTO DI GIOVANNI DA SIENA

(Siena 1436—1517.)

116 Die Madonna das Kind anbetend.

Die Madonna in rotem Kleid mit schwarzem Samtmantel kniet vor dem links vorn sitzenden Kind; hinter diesem vier anbetende Engel vor einer weiten landschaftlichen Ferne. Oben die Taube des Hl. Geistes.
Das früher der Schule des Matteo di Giovanni zugewiesene Bild wurde zuerst von G. Gronau als Werk des Benvenuto di Giovanni erkannt.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 6.

Holz, Höhe 80 cm, Breite 52 cm (oben abgerundet).
Siehe Tafel

BOCCACCIO BOCCACCINO

BOCCACCINO, BOCCACCIO

(Ferrara und Cremona ca. 1467—ca. 1525.)

117 Heilige Familie.

Links die Madonna in rotem Kleid mit grünem Mantel und weißem Kopftuch mit gefalteten Händen, das Kind anbetend, das auf dem mit einem roten Teppich bedeckten Tisch liegt. Rechts der hl. Joseph in rotem und grünem Gewand. Dunkler Hintergrund.

Das miniaturhaft sorgfältig behandelte Bildchen hieß traditionell Giovanni Bellini. Der Stil weist aber auf einen Meister der westlichen Terraferma oder der angrenzenden lombardischen Schulen.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 8.

Geschenk des Papstes Clemens XIV. an seinen Hausarzt.

Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 321).

Ausstellung Venezianischer Kunst, London, 1894.

Holz, Höhe 18 cm, Breite 23 cm.

Siehe Tafel

BONIFACIO VENEZIANO

BONIFACIO VENEZIANO

(Verona, Venedig 1487—1553.)

118 Christus und die Samariterin.

Christus sitzt links am Brunnen in rotem Gewand und blauem Tuch. Rechts steht die Samariterin in dunkelrotem Kleid mit einem Krug, neben ihr ein Knabe. Panoramaartiger, gebirgiger Landschaftshintergrund. Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 9.

Sammlung Prinz Demidoff.

Palais San Donato in Florenz.

Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 323).

Ausstellung Venezianischer Kunst, London, 1894.

Bei Bruckmann, München, als Pigmentdruck erschienen.

Leinwand, Höhe 109 cm, Breite 150 cm.

Siehe Tafel

DOMENICO BRUSASORCI

BRUSASORCI, DOMENICO

(Verona 1516—1567.)

119 Bildnis eines bärtigen Mannes.

Der Dargestellte, nach rechts blickend, in schwarzem Rock mit weißem Kragen und schwarzem Barett.
Der ausdrucksvolle Kopf läßt den Einfluß Tizianscher Bildnisse der mittleren Zeit (1540er und 1550er Jahre) erkennen.
Die Zuweisung an Brusasorci dürfte durch die zurückhaltende malerische Behandlung gerechtfertigt sein.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 9.

Leinwand, Höhe 48 cm, Breite 37 cm.
Siehe Tafel

PAOLO CALIARI, GEN. VERONESE

CALIARI, PAOLO, GEN. VERONESE

(Verona, Venedig 1528—1588.)

120 Bildnis einer vornehmen Venezianerin.

Die Dargestellte in weißseidenem Kleid mit rotem Mieder, dessen Ärmel durch mit Edelsteinen besetzte Goldspangen gehalten sind. Dunkler Hintergrund.
Stilistisch verwandt: das Damenbildnis in halber Figur im Kunsthistorischen Museum zu Wien.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 10.

Palais San Donato in Florenz.

Sammlung Prinz Demidoff.

Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 326).

Porträtausstellung Brüssel, 1897.

Leinwand, Höhe 55 cm, Breite 44 cm.
Siehe Tafel

NARDO DI CIONE

NARDO DI CIONE

(Florenz vor 1345—1366.)

121 Thronende Madonna mit Engeln und Heiligen.

Die Madonna in blauem mit Goldborte eingefaßtem Gewand hält links das mit einem rotgemusterten Tuch umwickelte Kind; sie sitzt vor einem mit Gold durchwirkten roten Baldachin. Goldgrund. In gotischem vergoldeten Tabernakelrahmen, oben im Zwickel Christus segnend.
Früher Taddeo Gaddi zugeschrieben; die jetzige Benennung nach mündlicher Äußerung von R. van Marle.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 5, und (für Nardo di Cione) van Marle, Development of the It. School of Painting III, 475 ff.

Holz, Höhe 87 cm, Breite 35 cm.
Siehe Tafel

FRANCESCO FRANCIA

FRANCIA, FRANCESCO

(Bologna 1450—1517.)

122 Madonna mit Kind und Johannesknaben.

Die Madonna in rotem Gewand mit grüngefüttertem blauen Mantel, nach rechts gewendet, hält das Kind auf ihrem Schoß. Vorn rechts der kleine Johannes, links ein roter Vorhang. Rechts Ausblick in eine Landschaft.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 11.

Holz, Höhe 50 cm, Breite 40 cm.
Siehe Tafel

TADDEO GADDI

GADDI, TADDEO

(Florenz, um 1300—1366.)

123 Geburt Christi mit anbetenden Engeln und Hirten.

Unter einem baldachinartigen gelbbraunen Strohdach ist die in einen blauen Mantel gehüllte Madonna mit Kind gelagert; hinter ihr beiderseits ein kniender Engelchor in roten, blauen und braunen Gewändern. Joseph links vorn sitzend in Rot und Braun. Zwei anbetende Hirten rechts stehend in olivgrünen Mänteln. In den Zwickeln oben zwei Propheten in Blau und Rot, im Hintergrund grauer Felsen mit einem Hirten, dem ein Engel die Geburt Christi verkündet. Goldgrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 5. Die Zuweisung an Gaddi ist gesichert durch die enge kompositionelle und stilistische Verwandtschaft mit der Geburt Christi im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin (linker Flügel des Triptychons Nr. 1079). Auch durch mündliche Äußerung von R. van Marle bestätigt.

Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 296).

Holz, Höhe 35 cm, Breite 17 cm.

Siehe Tafel

AGNOLO GADDI (KREIS)

PIETRO LORENZETTI

ART DES AGNOLO GADDI

(Florenz ca. 1330(?)—1396)

124 Die heilige Dreifaltigkeit („Gnadenstuhl").

Als Urheber dieses Bildes kommt nach R. van Marle (mündliche Äußerung) vor allem der sogen. Gherardo Starnina in Betracht, der unter A. Gaddis Schülern an erster Stelle steht.

Holz, Höhe 35 cm, Breite 25 cm.

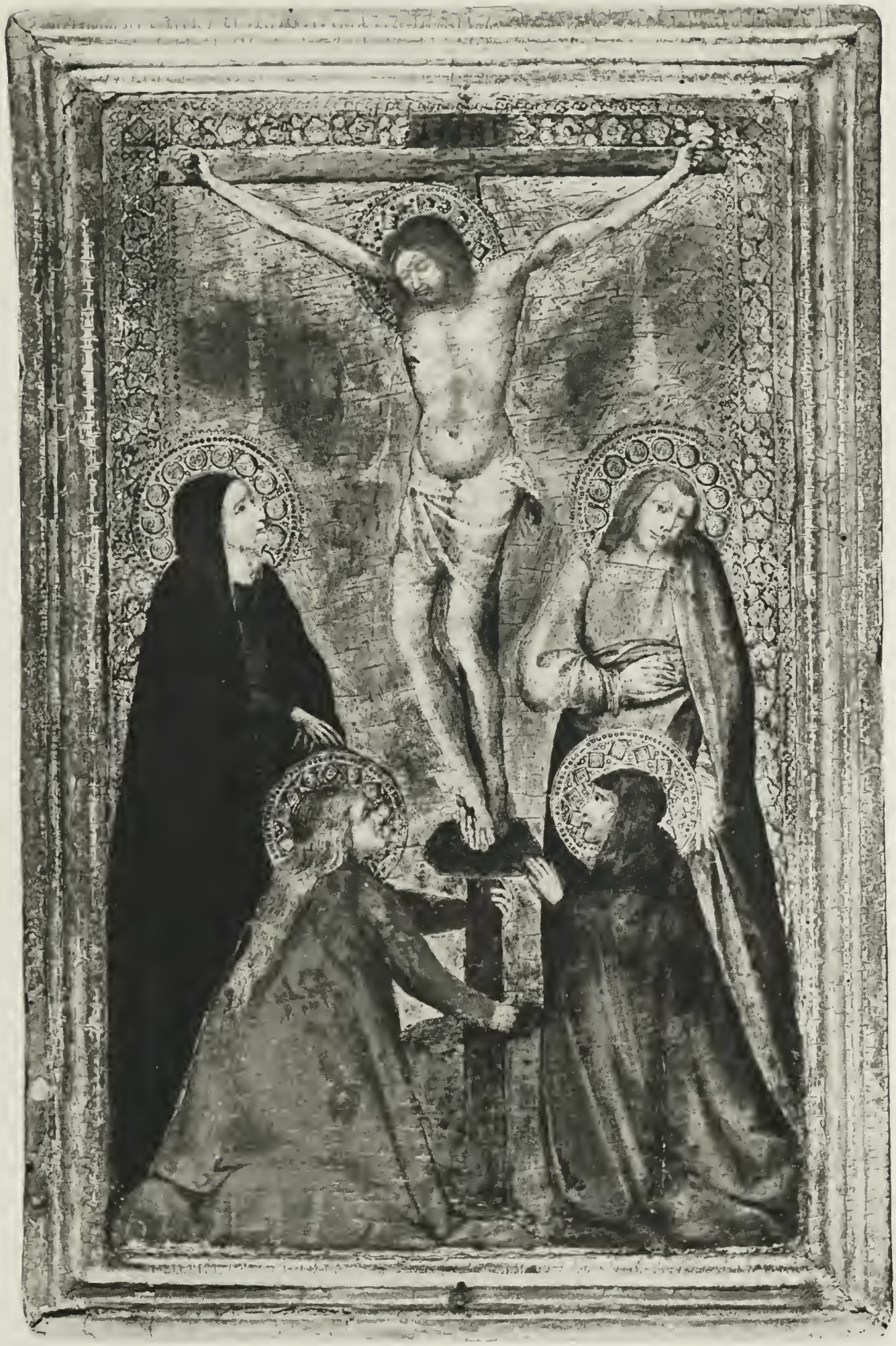
LORENZETTI, PIETRO

(Siena vor 1300—1348.)

125 Kruzifixus.

Links zur Seite des Gekreuzigten Maria in schwarzem Mantel, rechts Johannes in Rot und Blau. Vorn links kniend die in einen roten Mantel gehüllte Magdalena, rechts weibliche Heilige in Braun. Reich ornamentierter Goldgrund.
Früher dem Kreis des Simone Martini zugeschrieben; die jetzige Benennung nach mündlicher Äußerung von R. van Marle.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 5.
Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 208).

Holz, Höhe 40 cm, Breite 25 cm.
Siehe Tafel



BERNARDINO LUINI

LUINI, BERNARDINO

(Luini 1475—1530.)

126 Heilige Katharina.

Die Heilige in kupferrotem Kleid mit blauem Kragen ist en face dargestellt, in der Rechten die Märtyrerpalme, in der Linken ein Buch. Die Komposition ist aus mehreren verschiedenen guten Exemplaren bekannt, von denen das vorliegende als das beste gelten kann. Eigenhändig noch die Replik im Museum zu Kopenhagen, geringer jene in Windsor und Budapest. Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 8.

Holz, Höhe 52,5 cm, Breite 46 cm.
Siehe Tafel

BERNARDINO LUINI

LUINI, BERNARDINO

(Luini 1475—1530.)

127 Heiliger Sebastian.

Ganze Figur, stehend, gegen dunklen Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 8.
Signiert links unten auf einem Stein: B. L. 1527.
Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 406).

Holz, Höhe 90 cm, Breite 47 cm.
Siehe Tafel

MDXXVII

LORENZO MONACO (KREIS)

ART DES LORENZO MONACO

(Siena? und Florenz 1370?—1425?)

128 Der hl. Hieronymus in einer Felsgrotte.

Eng eingeschlossen von Felsen kniet der sich kasteiende Heilige, dessen weißes Büßergewand und goldener Heiligenschein sich wirkungsvoll von dem Dunkel der Grotte abheben. Hintergrund Wald, darüber Goldgrund.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 5. Das farbig sehr glückliche und eigenartig aufgefaßte Bild war früher der Richtung des Pietro Lorenzetti zugeschrieben, ist aber einer vorgeschritteneren Phase zuzurechnen. Verwandt ist der stigmatisierte hl. Franz der Sammlung Lenz, Amsterdam (Abb. bei van Marle, IX, 151).

Holz, Höhe 23 cm, Breite 36 cm.

Siehe Tafel

PIETRO PERUGINO

PERUGINO, PIETRO

(Citta della Pieve, Florenz, Rom 1446—1523.)

129 Vermählung der Jungfrau Maria (Sposalizio).

Joseph übergibt unter dem Segen des mit einem violetten Mantel bekleideten Hohenpriesters der rechts stehenden Jungfrau Maria den Ring. Rechts eine Gruppe von drei Frauen, links eine Gruppe von fünf Männern, von denen einer einen Stab auf seinem Knie zerbricht. Die Gewänder vorwiegend in lebhaftem Rot, Blau, Grün und Gelb. Im Hintergrund die gelbe Tempelwand, zu der vier Stufen hinaufführen. An beiden Seiten des Bildes Säulen. Die Komposition steht dem berühmten „Sposalizio" Peruginos in Caen (das auch Spagna genannt wird) außerordentlich nahe.
Eine dritte Fassung des Themas im Vatikan.
Als Urheber des Bildes wurde auch mehrfach der Name des Gehilfen Peruginos, Giannicolo di Paolo, gen. Manni, genannt.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 6.
Erwähnt: Gazette des Beaux-Arts, April 1886, Vol. X, S. 324.
Revue de l'Art Ancien et Moderne, September 1899.
Zeitschrift für bildende Kunst, Bd. XVI, S. 115.
Sammlung Somzée, Brüssel, 1904.

Holz, Höhe 22 cm, Breite 54 cm.
Siehe Tafel

ANDREA SOLARIO

TOSKANISCHER MEISTER UM 1400

SOLARIO, ANDREA

(Venedig, Mailand 1475—1514.)

130 Ecce Homo.

Christus in Halbfigur mit der Dornenkrone und gefesselten Händen. Über seine Schultern ist ein brauner Mantel geworfen. Dunkler Hintergrund. Eine berühmte Komposition, von der geringere Repliken vorkommen, u. a. in der Galerie Speck von Sternburg in Lützschena.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 7.
Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 397).

Holz, Höhe 64 cm, Breite 45 cm.
Siehe Tafel

TOSKANISCHER MEISTER UM 1400

131 Madonna in der Glorie.

Auf einer Wolkenbank thronend Maria in grünem Mantel mit dem Kind, zu ihren Füßen stehend die Heiligen Petrus und Paulus, vorn zwei andere Heilige. Die Madonna wird von zwei Engeln gekrönt, während Gottvater, von Engeln umgeben, den Heiligen Geist herabsendet. Goldgrund.

Holz, Höhe 70 cm, Breite 42 cm, oben gotisch abgerundet.

GIOVANNI BILIVERTI

BILIVERTI, GIOVANNI

(Maestricht, Florenz 1576—1644.)

132 Venus, Amor und Satyr.

Die in einer Landschaft schlafende, von Amor gefesselte Venus in roten und weißen Gewändern wird von einem aus dem Hintergrund erscheinenden Satyr belästigt. Hintergrund dunkelblauer Himmel.

Baldinucci (Not. d. Prof. d. Disegno IV, 306 [Ed. Firenze 1846]) erwähnt ein im Thema ganz ähnliches Bild Bilivertis: Una Venere, e Adone in atto di dormire, mentre Amore che l'ha incatenata, accenna che rifaccia silenzio, e un satiro par che tenti svegliarla.

Für die Zuschreibung vgl. H. Voß im Archiv für Kunstgeschichte 1914, Lief. 1, und Galeriewerk Cremer, Textband S. 38.

Auf der Rückseite bezeichnet: G. B. (verschlungen) und datiert: 1638.

Sammlung Strozzi Ridolfi, Florenz.

Baronin Walter, Florenz, 1903.

Leinwand, Höhe 79 cm, Breite 64,5 cm.

Siehe Tafel

ANGELO CAROSELLI

CAROSELLI, ANGELO

(Rom 1585—1652.)

133 Frauenbildnis mit Miniature.

Brustbild nach links, den Beschauer anblickend. Die Dargestellte, in dunkelblauem Kleid mit rotem Einsatz, hält in der Rechten ein Miniaturbild. Dunkler Hintergrund.

Vgl. Voß, Malerei des Barock in Rom, S. 456: „Zu Carosellis besten Arbeiten gehörig; ruhiger und vornehmer als die historischen Darstellungen."

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 40.

Sammlung Thewald, Köln.

Holz, Höhe 60 cm, Breite 41 cm.
Siehe Tafel

CARLO DOLCI

DOLCI, CARLO

(Florenz 1616—1686.)

134 Heilige Cäcilie.

Die in Halbfigur Dargestellte blickt verklärt zum Himmel. Blaues Kleid mit rotlila Mantel und buntem Tuch. Haar rotblond. Links ein Knabe, der eine Lilie hält.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Tafelband S. 39 f.

Erworben aus der Sammlung Graf Digerini Nutti, Florenz, 1904.

Leinwand, Höhe 60 cm, Breite 52 cm.
Siehe Tafel

FRANCESCO FURINI

FURINI, FRANCESCO

(Florenz 1604—1649.)

135 Allegorie der Poesie.

Ein mädchenhafter Halbakt, den rechten Arm auf den Tisch gestützt, im Haar ein Blätterkranz. Der träumerische Blick ist sinnend auf den Beschauer gerichtet. Rechts eine bordeauxrote Draperie. Dunkler Grund.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 38 f., und Arturo Stanghellini, Francesco Furini Pittori, S. 29.

Sammlung Burchi, Florenz, 1901.

Leinwand, Höhe 78 cm, Breite 72 cm.

Siehe Tafel

FRANCESCO GUARDI

GUARDI, FRANCESCO

(Venedig 1712—1793.)

136 Flußlandschaft.

Rechts ein zwischen Bergen gebetteter See in hellblauen Tönen. Links auf einer Anhöhe Gebäude mit Turm und gehende und lagernde Personen.
Das Bild ist ein Kabinettstück von ganz eigenartigem Reiz dieses venezianischen Landschafters des 18. Jahrhunderts.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 46f.

Leinwand, Höhe 23 cm, Breite 29,5 cm.
Siehe Tafel

GIOVANNI PAOLO PANNINI

PANNINI, GIOVANNI PAOLO

(Piacenza, Rom 1695—1763.)

137 Römisches Ruinenbild.

Links das Pantheon, davor die Kolossalstatue des Herkules Farnese, verschiedene antike Fragmente weiter nach rechts, ganz am Rande rechts eine korinthische Tempelfront. Im Hintergrund eine Pyramide. Staffagefiguren. Das Bild ist vorwiegend in gelbgrünen und hellgrauen Farben gehalten.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 47.

Leinwand, Höhe 69 cm, Breite 98 cm.
Siehe Tafel

ANTONIO PELLEGRINI

PELLEGRINI, ANTONIO

(Venedig, Paris, London, Dresden 1675—1741.)

138 Susanna und die beiden Alten.

Rechts die erschreckt zurückweichende Susanna mit dunkelblauem Tuch, links die beiden Alten, als Profilköpfe gegen den hellen Landschaftshintergrund abgesetzt. Hellblauer Himmel.

Vgl. Galeriewerk Cremer, S. 45.

Leinwand, Höhe 110 cm, Breite 92 cm.

Siehe Tafel

GEMÄLDE DER FRANZÖSISCHEN SCHULE

LUBIN BAUGIN

BAUGIN, LUBIN

(Pithiviers, Paris 1610—1663.)

139 Stilleben.

Auf einer Tischplatte liegen eine Laute, ein Notenbuch, ein Spiel Karten, ein Beutel, ein Glas, eine Melone sowie ein Schachbrett, auf dem eine Glasvase mit Nelken steht. An der Steinwand rechts hängt ein achteckiger Spiegel. Dunkler Hintergrund.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 87.

Bezeichnet: BAUGIN.

Eichenholz, Höhe 55 cm, Breite 73 cm.

Siehe Tafel

JEAN MARC NATTIER

NATTIER, JEAN MARC

(Paris 1685—1766.)

140 Bildnis einer Hofdame.

Die Dargestellte, die den Beschauer anblickt, stützt sich mit dem rechten Arm auf ein dunkelbraunes Samtkissen mit Goldquaste. Sie trägt ein Goldbrokatkleid mit weißen, durch eine Agraffe gehaltenen Ärmeln. Von der rechten Schulter hängt eine blaue Seidenschärpe über das Kleid hinab. Weiß gepudertes Haar mit kleiner Rose. Grauer Hintergrund. Die Dargestellte vermutlich Madame de Mailly.

Vgl. Archiv für Kunstgeschichte Leipzig 1913, Heft II.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 88.

Leinwand, Höhe 78 cm, Breite 63 cm.

Siehe Tafel

ANTOINE PESNE

ALEXANDRE ROSLIN

PESNE, ANTOINE

(Paris, Berlin 1683—1757.)

141 Bildnis des Veyssière de la Croze.

Der Gelehrte, nach links gewendet mit dem Blick auf den Beschauer, sitzt in dunkelblauem Rock mit Goldknöpfen und weißen Manschetten und einem dunkelroten Mantel über dem linken Arm an einem Arbeitstisch. Vor ihm ein aufgeschlagenes Buch mit dem Titel „Histoire du Christianisme des Indes". Hintergrund graubraun.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 88.

Leinwand, Höhe 101 cm, Breite 76 cm.
Siehe Tafel

ROSLIN, ALEXANDRE

(Malmö, Paris 1718—1793.)

142 Bildnis einer Hofdame.

Die Dargestellte, leicht nach links gewendet, im blaugrauen Seidenkleid mit schwarzem Spitzenüberwurf, trägt den Russischen Katharinenorden. Weiße Perücke mit Spitzenhaube. Dunkelgrauer Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 88.

Leinwand, Höhe 74 cm, Breite 56 cm.
Siehe Tafel

142

141

PIERRE SUBLEYRAS

SUBLEYRAS, PIERRE

(Uzès, Paris, Rom 1699—1749.)

143 Heiliger Johannes von Avila.

Der Heilige in weißem Umhang ist als Prediger auf der Kanzel dargestellt, in der Rechten den Kruzifixus haltend, die Linke an seine Brust gelegt. Grauer Hintergrund.
Eine Skizze für diese eigenartige Komposition war vor Jahren im Kunsthandel.—Das Bild war früher dem Zurbaran zugeschrieben. Bei Valerian von Loga (Geschichte der spanischen Malerei) findet sich die Bestimmung auf V. Carducho.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 88 f.
Sammlung Graf St. Bon, Rom.

Leinwand, Höhe 132 cm, Breite 98 cm.
Siehe Tafel

GEMÄLDE
DER SPANISCHEN SCHULE

FRANCISCO HERRERA, GEN. EL MOZO

HERRERA, FRANCISCO, GEN. EL MOZO

(Sevilla, Madrid 1622—1685)

144 Stilleben.

Auf einem Tisch stehen mehrere rote und weiße Gefäße sowie ein Küchengerät. Vorn in der Mitte verschiedenes Gebäck. Schwarzbrauner Hintergrund.
Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 53.

Leinwand, Höhe 75 cm, Breite 99 cm.
Siehe Tafel

JUAN DE VALDES LEAL

VALDES LEAL, JUAN DE

(Sevilla 1631—1691.)

145 Der hl. Hieronymus und die Rabbiner.

In einer Säulenhalle sitzt der heilige Hieronymus in olivgrüner Kutte an einem Tisch mit dunkelroter Decke. Er ist umgeben von Rabbinern und Gelehrten, die teils mit Schreiben, teils mit dem Vorlesen des Textes aufgeschlagener Folianten beschäftigt sind.

Das Bild ist auf braune und rote Töne gestellt, die gelegentlich durch die Kleidung des Rabbiners von einem dunklen Grün oder Blau unterbrochen werden.

Die bedeutende Komposition gehörte zu dem 1657 geschaffenen Bilderzyklus für das Kloster S. Gerónimo de Buenarista, der sich heute großenteils im Museum von Sevilla befindet.

Sie erinnert stilistisch besonders an die „Versuchung des hl. Hieronymus", ein Hauptstück aus dieser Folge.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 51, und V. v. Loga, Malerei in Spanien, Berlin 1923, S. 351 f.

Sammlung Louis Philipp 1853.

Leinwand, Höhe 225 cm, Breite 240 cm.

Siehe Tafel

FERRANDO YÁÑEZ

YÁÑEZ, FERRANDO

(Almedina, Valencia, gegen 1500 — um 1560)

146 Jesus mit Petrus und Johannes.

Christus in rotem Mantel mit segnend erhobener Hand. Links Petrus in blaugrünem Gewand mit Goldborte, rechts der heilige Johannes in gelbgrünem Gewand. Dunkler Grund.

Das Bild weist deutlich den Einfluß der Florentiner Malerei um 1500, zumal den des Lionardo da Vinci auf (u. a. in der Gestaltung des Greisenkopfes Petri); koloristisch erinnert es an Piero di Cosimo. Die Zuschreibung an Yáñez ist durch die enge stilistische Verwandtschaft mit dem Valencianer Hauptwerk des Meisters (Retablo mayor der Kathedrale von 1507—1510) gesichert.

Vgl. Galeriewerk Cremer, Textband S. 35 f.

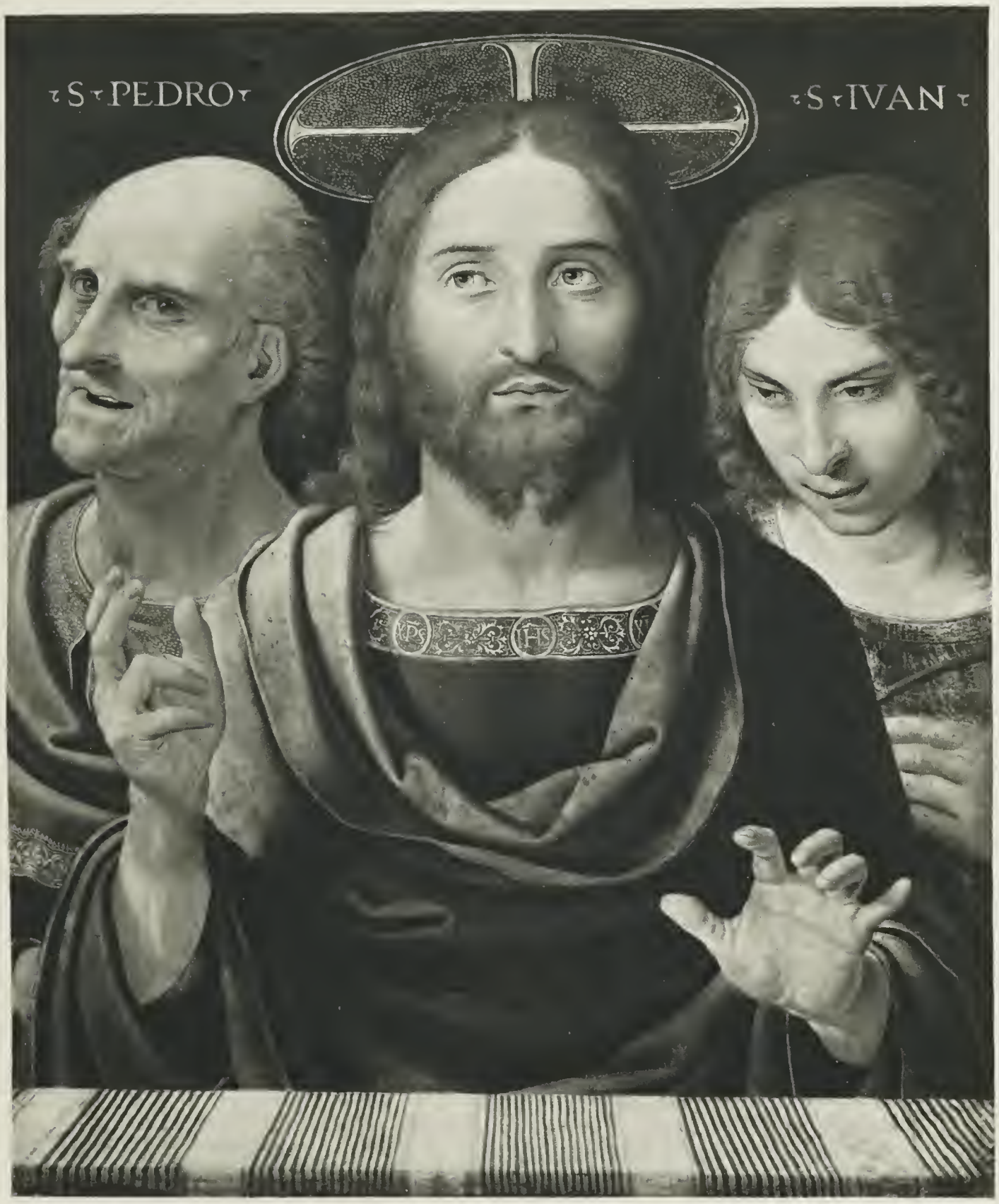
Sammlung Robert Napier of Shandon.

Ausgestellt Spanische Ausstellung 1895.

Versteigerung bei Lepke, Sammlung Robinson 1914 (Nr. 18).

Holz, Höhe 75 cm, Breite 62 cm.

Siehe Tafel


S PEDRO
S IVAN

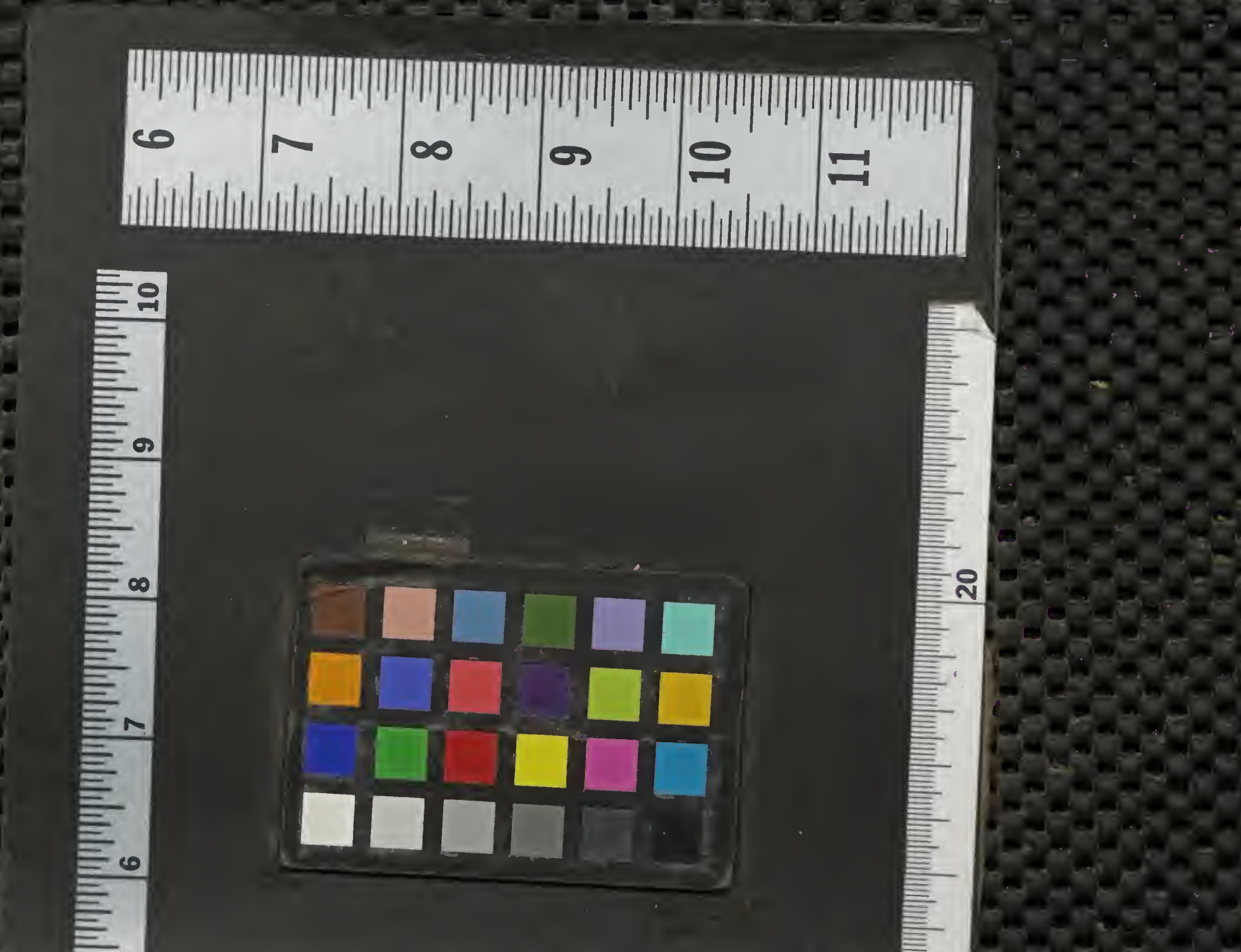
ALPHABETISCHES KÜNSTLERVERZEICHNIS

ALPHABETISCHES KÜNSTLERVERZEICHNIS

	Seite
Aelst, Pieter Coeck van	24
Asch, Pieter van	62
Bartolommeo di Landi, Neroccio di	150
Baugin, Lubin	198
Bazzi, Giovanni Antonio, gen. Sodoma	152
Benson, Ambrosius	26
Benvenuto di Giovanni da Siena	154
Biliverti, Giovanni	182
Blocklandt, Antonie van	28
Bloemaert, Abraham	62
Bloot, Pieter de	68
Boccaccino, Boccaccio	156
Bonifacio, Veneziano	158
Bosschaert, Ambrosius	64
Brekelenkam, Quirin	64
Brueghel d. J., Jan	66
Brueghel d. J., Pieter	66
Brusasorci, Domenico	160
Bruyn, Abraham de	28
Bylert, Jan van	68
Caliari, Paolo, gen. Veronese	162
Caroselli, Angelo	184
Carree, Michiel	74
Claesz, Pieter	70
Cleve d. Ä., Joos van	30
Cleve d. Ä., Joos van (Kreis)	32
Coffermans, Marcellus	26
Craesbeeck, Joos van	72
Cranach d. J., Lukas	18
Crome, John	140
Cuyp, Aelbert	72
David, Gerard	42
Delen, Dirk van	74
Diepenbeeck, Abraham van	76
Dobson, William	142
Dolci, Carlo	186
Downman, John	142
Engelbrechtsen, Cornelis	34
Es, Jacob van	78
Flämischer Meister um 1500	32, 36
Flämischer Meister um 1575	36
Flämischer Meister des 16. Jahrh.	38
Francia, Francesco	166
Francken II, Frans	76
Furini, Francesco	188
Gaddi, Art des Agnolo	170
Gaddi, Taddeo	168
Gassel, Lukas	40
Goyen, Jan van	80
Guardi, Francesco	190
Gysels, Pieter	80
Haecht, Willem van	82
Hanneman, Adriaen	84
Heda, Gerrit Willem	86
Heda, Willem Claesz	86
Heem, Cornelis de	70
Heem, J. David de	86
Hees, Gerrit van	88
Hellemont, Mattheus van	90
Herrera, Francisco, gen. El Mozo	208
Hoogh, Pieter de	92
Hulst, Frans de	94
Isenbrant, Adriaen	44
Janssens-Elinga, Pieter	94
Key, Willem	46
Leyden, Lukas van	48
Lingelbach, Jan	96
Lorenzetti, Pietro	170
Lorenzo Monaco, Art des	176
Luini, Bernardino	172, 174
Mahu, Cornelis	78
Meister von Alkmaar	50
Meister der weiblichen Halbfiguren	54
Meister von Hooghstraeten	52
Meister um 1400, Toskanischer	180
Meister, Westfälischer von 1473	20

	Seite
Molenaer, Klaes	100
Momper, Joos de	98
Mytens, Jan	84
Nardo di Cione	164
Nattier, Jean Marc	200
Ochtervelt, Jacob	100
Orley, Barend van	56, 58
Pannini, Giovanni Paolo	192
Patinir, Joachim	60
Pellegrini, Antonio	194
Pepijn, Marten	102
Perugino, Pietro	178
Pesne, Antoine	202
Raeburn, Sir Henry	144
Rembrandts, Schüler	102
Reynolds, Sir Joshua	146
Rombouts, Salomon	114
Roslin, Alexandre	202
Rubens, Petrus Paulus	104
Ruysdael, Salomon van	106, 108, 110, 112
Solario, Andrea	180
Son, Joris van	114
Sorgh, Hendrik Martens	116
Steen, Jan	116
Striep, Kristian Jansz	118
Subleyras, Pierre	204
Teniers d. J., David	118, 120, 122
Thielen, Jan Philips van	64
Thulden, Theodor van	124
Uden, Lukas van	126
Vadder, Lodewijck de	126
Valdes Leal, Juan de	210
Valkenborch, D.	128
Velde, Adriaen van de	130
Velde, Esaias van de	122
Venne, Adriaen van der	130
Venne, Pseudo van der	132
Victors, Jan	96
Vonck, J.	132
Vries, Roelof Jansz van	134
Weenix, Jan Baptist	136
Wyck, Thomas	98
Wynants, Jan	132
Wouverman, Philips	136
Yáñez, Ferrando	212

Gesamtausführung Gebr. Mann, Berlin

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library